

# flachauer

Die Information der Gemeinde Flachau

# gemeindenachrichten



**HANS WEITGASSER  
EHRENBÜRGER  
VON FLACHAU**



**GEMEINDE FLACHAU  
WEHRT SICH GEGEN  
TAUERNGASLEITUNG**



**KULTURSOMMER  
AUF SCHLOSS  
HÖCH**



**NEUBAU FESTSAAL  
SCHREITET VORAN**



Liebe Flachauerinnen, liebe  
Flachauer, werte Gäste!

Trotz der vorweihnachtlichen Hektik freuen wir uns alle auf das vor uns liegende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Versuchen wir dieser Hektik so oft als möglich zu entfliehen und uns gerade in diesen Tagen mehr Zeit für unsere Familie und unsere Mitmenschen zu nehmen.

Unsere schneebedeckte Landschaft bietet die idealen Voraussetzungen für eine gute Wintersaison. Die Vorsaison hat ja bereits ausgezeichnet begonnen. Die weltweite Finanzkrise bringt uns jedoch eindrucksvoll vor Augen, dass eine funktionierende Wirtschaft von vielerlei Umständen abhängig ist. Oft genügt der eigene Fleiß nicht, vor allem die Tourismuswirtschaft leidet unter einer globalen Wirtschaftskrise. Aber hoffen wir, dass wir die Finanzkrise möglichst unbeschadet überstehen. Die Aussichten für die kommende Wintersaison sind im Großen und Ganzen recht gut.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt uns aber auch Anlass zu Rückblick und Vorschau.

Das zu Ende gehende Jahr in unserer Gemeinde war geprägt vom Bürgermeisterwechsel. 31 Jahre, davon 15 Jahre als Bürgermeister hat unser ÖR Hans Weitgasser die Geschicke von Flachau maßgeblich mitgestaltet. Bürgermeister Weitgasser wurde in einer sehr

herzlich gestalteten Verabschiedungsfeier am 16.11.2008 zum Ehrenbürger der Gemeinde Flachau ernannt. Ich darf im Namen der gesamten Gemeindevertretung ÖR Hans Weitgasser dazu herzlich gratulieren und nochmals den Dank für seine großen Verdienste aussprechen.

Im abgelaufenen Jahr konnten wieder viele öffentliche und private Baumaßnahmen umgesetzt werden. Unter anderem wurde im Zuge der Vergrößerung der Polizeiinspektion Flachau der Trauungsraum in das Haus Flachau 1 (Altes Schulhaus) verlegt. Auch die Sanierung der Pfarrkirche Flachau konnte großteils abgeschlossen werden. Eine große Aufgabe für unsere Gemeinde ist der Neubau des Festsaaes samt Tiefgaragenplätzen und den Vereinsräumlichkeiten. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei allen Mitbesitzern und Anrainern für das große Verständnis zur Umsetzung der Baumaßnahme bedanken.

Im kommenden Jahr werden wir besondere Anstrengungen zur Sicherstellung von leistbarem Bauland für unsere jungen Gemeindeglieder anstellen. Auch die dringend notwendige Adaptierung des Gemeindebauhofes wird uns beschäftigen. Im Jahr 2009 wird es auch eine endgültige Entscheidung geben, ob das gemeinsame Badprojekt an der Gemeindegrenze zu Altenmarkt realisiert werden kann.

Versuchen wir auch im kommenden Jahr wieder aufeinander Rücksicht zu nehmen, dabei ist aber auch immer ein großes Maß an Toleranz gegenüber den Mitmenschen, aber auch betreffend anderen Angelegenheiten erforderlich. Als Beispiel dafür darf ich unsere Haupteinnahmequelle den Tourismus ansprechen. Einzufordern ist hier ein Verständnis gegenüber Maßnahmen, die notwendig sind, um den Tourismus bei uns in Flachau positiv betreiben zu können. Dazu gehört auch ein gewisses Maß an Entgegenkommen, zum Beispiel für Freiluftveranstaltungen, für den Flutlichtbetrieb oder für den

Lärm aus den Schneekanonen. Ohne die künstliche Beschneigung wäre ein ordnungsgemäßer Schibetrieb nicht aufrecht zu erhalten. Es kann nicht sein, dass wir alle zwar gut vom Tourismus leben, aber Einige von uns die notwendigen Rahmenbedingungen um einen ordnungsgemäßen Tourismus betreiben zu können, nicht akzeptieren. Ich bitte hier eindringlich um ein besseres Verständnis und Miteinander.

Ich darf mich abschließend bei allen Flachauerinnen und Flachauern für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz unserer Dorfgemeinschaft bedanken. Ein besonderer Dank gilt dabei allen örtlichen Vereinen. In dieser Ausgabe wird auch zum ersten Mal den örtlichen Vereinen die Gelegenheit geboten, einen Rückblick über das Vereinsgeschehen zu geben. Unsere Vereine sind neben der Familie das wichtigste Bindeglied für eine funktionierende Dorfgemeinschaft. Solange unsere Vereine funktionieren, wird auch unser Dorf lebendig gestaltet werden.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2009.

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister  
Thomas Oberreiter



# BÜRGERMEISTER A.D. HANS WEITGASSER ZUM EHRENBÜRGER DER GEMEINDE FLACHAU ERNANNT



Am Sonntag, den 16. November wurde Bürgermeister a.D. Hans Weitgasser im Rahmen eines Festaktes als Bürgermeister der Gemeinde Flachau verabschiedet. Nach dem feierlichen Festgottesdienst, umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Flachau, ging es mit einem imposanten Aufmarsch aller Flachauer Vereine und einer Unzahl von prominenten Ehrengästen aus Politik, Sport und Wirtschaft zum Turnsaal der Volksschule Flachau.

Der offizielle Festakt im Turnsaal gab den Flachauer Vereinen und Institutionen den Rahmen, um Hans Weitgasser für sein Wirken und seinen Einsatz für die Gemeinde den gebührenden Dank auszudrücken.

Die Kindergarten- und Volksschulkinder aus Flachau und Reitdorfunterhielten mit liebenswerten Liedern und Gedichten.

Sämtliche Flachauer Vereine erwiesen Hans Weitgasser die Ehre und übergaben als Geschenk ein Vereinsbuch und gemeinsam mit Gemeinde und Tourismusverband einen Gutschein für einen Kachelofen, Vizebürgermeister Kreuzer führte durch das kurzweilige Programm.

Aus der zahlreichen Schar der Landespolitiker hielten Landeshauptmannstellvertreter Dr. Wilfried Haslauer und Landesrat Walter Blachfellner ihre Laudatio.

Höhepunkt der überaus persönlichen Feierlichkeit: Hans Weitgasser wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Flachau ernannt!

An dieser Stelle noch einmal ein aufrichtiges Dankeschön an Hans Weitgasser, der die letzten 30 Jahre die Gemeinde Flachau geprägt hat wie kein zweiter vor Ihm und Gratulation zu seiner verdienten Auszeichnung!



# TRAUUNGSAAAL FLACHAU

Im Zuge der Erweiterung der Polizeiinspektion Flachau war es erforderlich, sich für den Trauungssaal der Gemeinde Flachau um ein neues Quartier umzusehen. Die Gemeindevertretung beschloß, den neuen Trauungssaal im Haus Flachau 1, ehemals Verweserhaus und Schule der Gemeinde Flachau, in dem auch die Ordination Dr. Kirchner untergebracht ist, anzusiedeln. Nach den Plänen von Architekten Dipl.Ing. Moosbrugger aus Bischofshofen, schafften

es die bauausführenden Firmen in relativ kurzer Zeit, die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss zu adaptieren und einen schmucken Standesamtsraum herzustellen. Bereits am 08. November des Jahres konnte unsere Standesbeamtin, Otilie Mooslechner, die erste Trauung in den neuen Räumlichkeiten feiern. Großer Dank gilt auch unserem praktischem Arzt, Dr. Kirchner, der trotz der Umbaumaßnahmen seinen Ordinationsbetrieb weiter zu führen hatte.



## POLIZEIINSPEKTION FLACHAU ERWEITERUNG

Im Herbst des Jahres 2008 wurden vom Landespolizeikommando Salzburg die Räumlichkeiten des ehemaligen Trauungssaales zusätzlich zu den bereits vorhandenen Räumen der Polizeiinspektion Flachau angemietet und in moderne, adäquate Büros und Diensträume umgebaut. Mit dieser Maßnahme hofft die Gemeinde Flachau, den Standort Polizeiinspektion Flachau auf

Dauer gesichert zu haben. Speziell in den Wintermonaten ist es für die Fremdenverkehrsgemeinde Flachau mit ca. 8000 Gästebetten dringend notwendig, die Exekutive vor Ort zu haben. Vor allem in den Wintermonaten werden in der Polizeiinspektion Flachau verstärkt Exekutivbeamte eingesetzt, sodass die Erweiterung dringend erforderlich wurde.



## INHALT

Titelseite	1
Vorwort Bürgermeister	2
Ehrenbürger Hans Weitgasser	3
Trauungssaal neu	4
Erweiterung Polizeiinspektion	4
Innensanierung Kirche	5
Neubau Festsaal	5
Wasserleitungsbau	5
Schloß Höch	6
Einhausung	6
Bäderverband	6
Lehengraben	6
Holzwärme Flachau	7
Sanierung Ortsdurchfahrt	7
Beschneigung, Bergbahnen	7
Wasserwirtschaft	7
Ehrungen, Auszeichnungen	8
Dienstjubiläen	9
Tauerngasleitung	9
Polizeiinspektion Flachau	10
Alkoholverbot	11
Hundehalteverordnung	11
Stellplatzverordnung	12
LKW-Fahrverbot Lackengasse	12
Schipistensperre	13
Schneeräumung	13
Hebesätze 2009	14
Öffnungszeiten Recyclinghof	14
Flächenwidmungsplan	14
Verlegung Bauhof	14
Volksschule Flachau	15
Volksschule Reitdorf	16
Kindergarten Flachau	17
Kindergarten Reitdorf	18
Musikum	19
Sporthauptschule Altenmarkt	20
Poly Altenmarkt	21
Bibliothek	21
Heizscheck	22
Wahlen 2009	23
Kurzzeitpflege Mattsee	23
Überprüfungsausschuss	24
Wegausschuss	24
Planungsausschuss	25
Zukunftskonferenz	25
Trachtenmusikkapelle Flachau	26
Kirchenchor Flachau	26
ESV Flachau	27
Sportschützen Flachau	27
USC Flachau	28
Peitschengruppe Flachau	28
Standesamt 2008	29
Jubiläumsgeburtstage	30
Veranstaltungen 2009	31

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Redaktion & Gesamtleitung:

Satz, Druck

Flachauer Gemeindenachrichten

Gemeinde Flachau, Reitdorf 73

Gemeinde Flachau, Schiefer Johann Gemeinde Flachau

Dezember 2008, amtliche Mitteilung Tel.Nr. 06457/2250,Fax:2244  
<http://www.flachau.salzburg.at>

Fotos:Gemeinde,TVB,

5542 Flachau



# INNENSANIERUNG PFARRKIRCHE FLACHAU



In den Sommermonaten und im Herbst des Jahres wurde die dringend erforderliche Innensanierung der Pfarrkirche Flachau in Angriff genommen und konnte im September abgeschlossen werden. Das Innere unserer Kirche erstrahlt in neuem Glanz und durch die im Vorjahr durchgeführten Instandsetzungsarbeiten an der Fassade und die Erneue-

rung des Daches ist die Komplettsanierung nahezu abgeschlossen. Dank der großzügigen Spenden der Flachauer Bevölkerung konnten diese Maßnahmen umgesetzt werden. Für die nächste Zeit ist geplant, den Kirchenplatz umzugestalten und den Friedhof zu erweitern, wobei auch eine Lösung für Urnengräber gesucht wird.

# NEUBAU FESTSAAL DER GEMEINDE

Nach über 30 Jahren war es soweit: Der alte Kultursaal der Gemeinde Flachau hatte seine Schuldigkeit getan und die Gemeinde Flachau hat beschlossen, an gleicher Stelle einen neuen, modernen, multifunktionalen Festsaal zu errichten. Architekt Dipl.Ing. Moosbrugger war mit der Planung beauftragt und am Montag nach dem Erntedankfest wurde mit dem Abriss des alten Saales begonnen. Die Bauarbeiten gehen zügig voran und mit Ende des Jahres 2009 soll der Bau seiner Bestimmung übergeben werden können. Im Kellergeschoß wird die derzeit bestehende Tiefgarage in Richtung Süden erweitert, im Erdgeschoß der Veranstaltungssaal errichtet. Im Obergeschoß sind die dringend notwendigen Probenräume für die



Trachtenmusikkapelle Flachau vorgesehen und werden Räume für andere Flachauer Vereine adap-

tiert. Nach Fertigstellung soll der Vorplatz zu einem ansprechenden Ortsplatz umgestaltet werden.

# WASSERLEITUNGSBAU WV OBERE ENNS

## Instandhaltung Wasserversorgung und Errichtung einer Ökostromanlage

Die Leitungen der Orts- und Verbandswasserleitungen im gesamten Gemeindegebiet von Flachau sind großteils über 30 Jahre alt, werden brüchig und anfällig für Wasserrohrbrüche. Aus diesem Grund wurde heuer begonnen, die Leitungen durch zeitgemäße Rohrleitungen zu ersetzen.

Besonders dringend notwendig ist der Austausch der Verbandswasser-

leitung im Bereich Flachauwinkel, hier werden 6 km PVC-Leitungen durch Gussleitungen ersetzt. Gussleitungen haben eine Bestandsdauer von 80 Jahren und länger, PVC-Leitungen nur eine von ca. 30 – 40 Jahren. Gleichzeitig wird auch der Querschnitt vergrößert, um eine größere Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Der Wasserverband überlegt in diesem Zusammenhang auch die Errichtung einer Ökostromerzeugungsanlage. Dabei sollen oberhalb des Hochbehälters Flachau

2 Turbinen eingebaut werden, welche aus der Wasserkraft unserer Trinkwasserversorgungsanlage Strom erzeugen. Dabei wird der Wasserdruck durch den Höhenunterschied von den Marbachquellen bis zum Verteilerschacht Flachau für den Betrieb der Turbine genützt. Der erzeugte Strom wird in der Folge in das Netz der Salzburg AG eingespeist. Mit den Einnahmen aus der Einspeisung in das öffentliche Stromnetz kann der Leitungsaustausch ohne Erhöhung der Trinkwassergebühren finanziell bewältigt werden.

# SCHLOSS HÖCH, KULTURSOMMER 2008



799 Jahre Schloß Höch:

Nachdem die Sanierung und Instandhaltung des Gemeindegewerks größtenteils abgeschlossen werden konnte, wurde das Schloß mit seinen wunderschönen Räumlichkeiten in den Sommermonaten des heurigen Jahres intensiv als Veranstaltungsort kulturell hochstehender Veranstaltungen genutzt.

Im Rahmen der Hofhaymertage wurden im Ambiente des Renaissance Schlosses Kammerkonzerte aufgeführt, auch Konzerte der Sommerakademie des Mozarteum fanden auf Schloß Höch statt. Kabarettist Fritz Egger gab einen Auszug aus seinen besten Programmen. Sowohl Besucher als auch die Künstler waren vom Ambiente des Schlosses mehr als angetan. Im Rahmen des Fremdenverkehrs wurde Schloß Höch und seine Umgebung für Märchenwanderungen genutzt und auch die Trachtenmusikappelle Flachau stellte bei einem Konzert sein Können unter Beweis. Gut angenommen wird auch das Angebot, sich im Schloß trauen zu lassen. Im

Jahr 2009 feiert die Gemeinde 800 Jahre Schloß Höch und einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres ist die Herausgabe einer Chronik. Großer Dank an dieser Stelle Vizebürgermeister Kreuzer Rupert, dem Verfasser dieses Werkes.



## EINHAUSUNG, LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN

In den Sommer- und Herbstmonaten des heurigen Jahres wurde nunmehr der Bau der versprochenen Lärmschutzmaßnahmen in Flachauwinkl in Angriff genommen. Als einer der nächsten Schritte wird im Jahr 2009 mit dem Bau der Einhausung Flachau begonnen.

Auf einer Länge von 950 Metern wird im Zentrum Flachau die Tauernautobahn eingehaust und in weiteren Bauphasen bis 2022 sollen die konkret versprochenen weiteren Entlastungsmaßnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden.



Mit der Gründung eines regionalen Verbandes, dem die Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Radstadt angehören, wurde bereits ein wichtiger Schritt in die Umsetzung der sowohl für den Tourismus als auch für die einheimische Bevölkerung dringend notwendigen Bäderanlage gesetzt. Derzeit sind die Verantwortlichen dabei,

## BÄDERVERBAND

einen Betreiber für die Anlage zu finden und man hofft, ehestmöglich mit der Realisierung beginnen zu können. Im Jänner 2009 werden die 4 Verbandsgemeinden eine Entscheidung treffen, ob die Badeanlage mit einer geplanten Wasserfläche von ca. 1300 m<sup>2</sup> umgesetzt werden kann.



## VERBAUUNGSMASSNAHMEN LEHENGGRABEN

Mit einem Kostenaufwand von ca. 700.000,00 Euro wurde im Herbst 2008 die Verbauung des Lehengrabens in Angriff genommen. Neben der Errichtung verschiedener Sperren soll im Unterlauf ein Geschiebewerk die Siedlungen im

Einzugsbereich des Lehengrabens zukünftig vor Hochwassern schützen. Die Verbauungsmaßnahmen sollen im Sommer 2009 abgeschlossen werden. Damit ist der Bereich Lehensiedlung bestmöglich vor Hochwassern geschützt.





# HOLZWÄRME FLACHAU

Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Holzwärme Flachau am 23. November 2008 offiziell und feierlich seiner Bestimmung übergeben. Landesrat Sepp Eisl betonte in seiner Ansprache, dass Projekte wie „Holzwärme Flachau“ nicht nur dem Klimaschutz dienen, sondern auch Arbeitsplätze in der Region schaffen. Mit dem Bau und schließlich der Inbetriebnahme dieses Werkes werde man in Flachau künftig rund 2,6 Millionen Liter Heizöl einsparen können. An die 400 Flachauer Haushalt und Betriebe nützen bereits die Energieversorgung

durch die Holzwärme Flachau und noch weitere werden in den nächsten Monaten dazukommen. Die derzeitige Versorgung reicht bereits bis zum Kreisverkehr Speicher und in der geplanten Ausbaustufe soll auch der Ortsteil Reitdorf im kommenden Jahr an das Versorgungsnetz angeschlossen werden können. Die Investitionen für das Biomasseheizwerk liegen derzeit bei ca. 9,2 Millionen Euro, im Endausbau sollen es ca. 14 Millionen Euro sein, die in die heimische Wirtschaft fließen und damit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der



Region dienen. Das Heizwerk verarbeitet 60.000 Schüttraummeter Biomasse. Ein großer Dank an dieser Stelle gebührt der örtlichen Genossenschaft mit Obmann Georg Seiwald, die dieses Projekt aus ihrer Überzeugung trotz vieler Widerstände umzusetzen vermochte.

## 2009: SANIERUNG ORTSDURCHFART; SANIERUNG FLACHAUWINKLSTRASSE

Die durch die Grabungsarbeiten in den letzten Jahren doch sehr beeinträchtigte und beschädigte Ortsdurchfahrt von Flachau wird im kommenden Jahr auf einer Länge von 5 Kilometern, dass ist vom Bereich Einfahrt Unterberg-

gasse bis zum Gemeindebauhof, großzügig saniert und wiederhergestellt. Die Landesstraßenverwaltung hat dazu bereits ihr grünes Licht gegeben. Da in diesem Zuge mit Behinderungen und Straßensperren zu rech-

nen sein wird, ersuchen wir die Flachauer Bevölkerung bereits jetzt um ihr Verständnis. Die näheren Angaben zu Termin und Bautätigkeiten werden seitens der Gemeinde Flachau rechtzeitig vorangekündigt.

## VERSTÄNDNIS FÜR TOURISTISCHE MASSNAHMEN

Flachau hat sich in der Welt des Wintersports einen sehr guten Namen gemacht. Dazu wesentlich beigetragen hat sicherlich der Zusammenhalt im Ort und das Wissen um die vielen Vorteile aus diesem für den Ort Flachau maßgeblichen Wirtschaftszweig.

Wir möchten daher an die Bevölkerung von Flachau appellieren, auch in Zukunft im Sinne des Gesamtwohles der Gemeinde für die aus den verschiedenen Bereichen heraus resultierenden Unannehmlichkeiten, seien es Lärmbeeinträchtigungen aus

der Beschneigung oder diversen Freiluftveranstaltungen oder auch Beeinträchtigungen aus Flutlichtbetrieb Verständnis zu zeigen, damit in Flachau auch in der Zukunft der erfolgreiche Weg weitergegangen werden kann.

## WASSERWIRTSCHAFT-FLUSSBAUAMT

Wiederholt müssen wir darauf aufmerksam machen, dass sämtliche Ablagerungen - im Sommer Grünschnitt und andere kompostähnliche Abfälle, im Winter Schnee - in den Bereichen des öffentlichen Wassergutes verbo-

ten sind. Die Bundeswasserbauverwaltung, der Fischereiverband und die Gewässerunterlieger weisen noch einmal mit allem Nachdruck darauf hin und behalten sich weitere Maßnahmen vor.



# GOLDENES EHRENZEICHEN DES LANDES UND EHRENRING DER GEMEINDE FLACHAU FÜR STEFAN KOBLINGER UND ANTON KRAMER

Im Rahmen eines Festaktes in der Residenz Salzburg wurden Stefan Koblinger und Anton Kramer für Ihre Verdienste um den Salzburger Tourismus mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Wir dürfen den beiden zu Ihrer großen Auszeichnung recht herzlich gratulieren!



Mit der Erfolgsgeschichte von Flachau ist untrennbar der Name Toni Kramer verbunden. Bereits seit 1971 spielt er eine Schlüsselrolle im Flachauer Tourismus, davon 22 Jahre lang als Geschäftsführer des Tourismusverbandes und seit 1989 als Mitglied der Gemeindevertretung. Die Zusammenarbeit zwischen Tourismusverband, Gemeindevertretung, Liftgesellschaft, Sportclub und den örtlichen Vereinen war ihm

als Grundlage für die Entwicklung von Flachau stets ein besonderes Anliegen. Mit großem Fachwissen, Fleiß und Verlässlichkeit - um nur einige seiner vielen Stärken zu nennen - hat Toni Kramer maßgeblich zum wirtschaftlichen und touristischen Aufschwung des Ortes beigetragen. Dass Flachau weit über die Grenzen unseres Landes hinaus zum Begriff geworden ist und Salzburg einen ausgezeichneten Ruf als Wintersportdestination genießt, ist nicht zuletzt einsatzfreudigen Menschen wie Toni Kramer zu verdanken.

Mit großem Erfolg hat Stefan Koblinger den Tourismusverband Flachau 18 Jahre lang als Obmann geführt und dabei Flachau wirtschaftlich wie touristisch - auch in schwierigen Zeiten - hervorragend positioniert. Als Praktiker mit viel Gespür und Weitsicht hat sich der erfolgreiche Hotelier zudem in der Gemeindevertretung und in der Öffentlichkeit intensiv für die Interessen des Tourismus eingesetzt. Der Chef des Organisationskomitees leistete bei den



stets hervorragend organisierten Weltcuprennen, Juniorenweltmeisterschaften und Weltcupfinale unverzichtbare Dienste. Mit großer fachlicher Kompetenz und außerordentlichem Engagement hat er ganz wesentlich dazu beigetragen, dass Flachau im Reigen der touristischen Destinationen heute einen besonderen Stellenwert einnimmt. Stefan Koblinger hat sich mit seinem Wirken in hohem Maße um den Tourismus im Land Salzburg verdient gemacht.

Die Gemeinde Flachau verlieh den beiden in Anerkennung ihrer Verdienste um die Gemeinde im Juli 2008 den Ehrenring der Gemeinde Flachau!

## EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

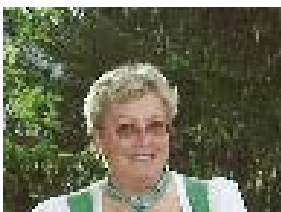
### GOLDENES EHRENZEICHEN DER GEMEINDE FLACHAU FÜR ANNEMARIE HADLER



Im Rahmen des heurigen Cäciliakonzertes der Trachtenmusikkapelle Flachau erhielt Frau Annemarie Hadler für ihre über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Chorleiterin das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau verliehen.

Herzliche Gratulation!

### HELMA OBERREITER OBERSCHULRAT



Der Leiterin der Volksschule Reitdorf, Frau Helma Oberreiter, wurde der Titel Oberschulrätin verliehen. Seitens der Gemeinde Flachau möchten wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren.

### MARIANNE KOFLER SCHULRAT



Frau Marianne Kofler, Lehrerin für Werkerziehung an der Volksschule Reitdorf, wurde der Titel Schulrätin verliehen. Die Gemeinde Flachau gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung!



# DIENSTJUBILÄEN

Bereits seit mehr als 35 Jahren stehen Ottilie Mooslechner und Margarete Goldner im Dienste der Gemeinde Flachau. Im Rahmen einer Feier wurden die beiden für ihre Verdienste um die Gemeinde geehrt. Wir wünschen den beiden alles Gute und das sie der Gemeinde noch einige Jahre ihr Wissen und Können zur Verfügung stellen mögen.

Zu ihren 25 jährigen Dienstjubiläen dürfen wir recht herzlich gratulieren

- Evers Evi
- Oberreiter Rosi
- Lackner Josefine
- Evers Emmi.

Die Gemeinde Flachau bedankt sich bei seinen 4 verdienten Mitarbeiterinnen für deren jahrzehntelanges Wirken und Schaffen im Dienste der Gemeinde.



Die Gemeinde Flachau hat per Gemeindevertretungs-Beschluss den Bau der Leitung durch ihr Gebiet abgelehnt. Nachdem die ersten Pläne für die Tauerngasleitung durch Salzburg in Medien aufgetaucht waren, wurde in Flachau eine außerordentliche Gemeindevertretungssitzung einberufen, bei der die Projektmanager der Tauerngasleitung die Flachauer informierten. Dennoch lehnte die Gemeinde die Leitung ab. Mit der Argumentation, dass Flachau mit 24 Kilometern Tauernautobahn sowie einer 220- und mehrerer 110 kV Stromleitungen bereits genug belastet sei, konnte bereits erreicht werden, dass die im Ortsgebiet von Flachau geplante Verdichterstation kein Thema mehr ist. In Versammlungen mit den Grundbesitzern wurde die Ablehnung der Betroffenen deutlich.

Um die Ablehnung gegen die Tauerngasleitung zu verdeutlichen wurde dem Salzburger Landtag am 21. Oktober ein Petitionsantrag der Gemeinde Flachau überreicht.

Damit wurde zum Ausdruck gebracht, dass in dem, in der Gemeindevertretungssitzung

## FLACHAU WEHRT SICH GEGEN DIE GEPLANTE ERRICHTUNG DER TAUERN GASLEITUNG

vom 16. Oktober 2008 durch einstimmig gefassten Beschluss folgende Gründe gegen die Trassenführung der Tauerngasleitung auf Flachauer Gemeindegebiet ins Treffen geführt werden:

Zum Einen handle es sich bei der geplanten Tauerngasleitung um eine reine Transitleitung, deren Durchlaufkapazität den derzeitigen jährlichen Gasverbrauch von ganz Österreich übersteige. Die Landwirtschaftskammer Salzburg habe daher in einer Stellungnahme klar gestellt, dass dieser Leitung für die Versorgungssicherheit von Salzburg keine Notwendigkeit zukomme. Zum Anderen sei mit dieser Leitung eine wesentliche Nutzungseinschränkung von zehn Meter Breite auf die gesamte Länge verbunden, was im Gemeindegebiet von Flachau etwa 22 ha Grund betreffe. Die Gemeinde habe bereits jetzt große Probleme bei räumlichen Entwicklungen, die mit den Emissionsstreifen entlang der Autobahn verbunden seien. Weitere Einschränkungen seien für die Gemeinde und die betroffenen Grundbesitzer unakzeptabel. Verbunden mit einer solchen Leitung sei eine zusätzliche Fremdbestimmung, wobei die Gemeinde jetzt schon gesehen habe, wie schwierig es war, mit dem Betreiber der

Tauernautobahn zu einer Vereinbarung zu kommen, diese auch umzusetzen.

Zum Dritten sei in der Gemeinde Flachau eine Verdichterstation vorgesehen, die ein Ausmaß von ca. 15.000 m<sup>2</sup>, Hochbauten mit einer Höhe von 13 Metern und einer maschinellen Ausstattung, von der eine beträchtliche Lärmentwicklung zu erwarten sei, vorgesehen. Geplant sei diese Station unter anderem in einem Bereich, wo die Gemeinde lange gekämpft habe, um einen wirksamen Lärmschutz von der Autobahn für die Bevölkerung zu erreichen.

Zum Vierten habe die Gemeinde Flachau diese Vorgangsweise mit den voraussichtlich betroffenen Grundbesitzern abgesprochen. Sie vertrete hier auch deren Interessen. Diese Grundbesitzer hätten in ihrer überwiegenden Mehrheit dieses Projekt abgelehnt und mit ihrer Unterschrift bekundet, nicht in Verhandlungen über eine Benützung einzutreten. Nicht zuletzt dürfen auch die sicherheitstechnischen Bedenken gegen so eine Leitung, vor allem aber auch gegen die geplante Verdichterstation, übergangen werden. Unfälle in Deutschland hätten gezeigt, dass diese Technologie nicht so unanfällig sei, wie es die Betreiber darstellten.



Das Jahr 2008 war auf der Polizeiinspektion Flachau ein „normales“ Jahr ohne große Schwankungen in der Kriminalitätsrate nach oben oder unten.

Aufgrund von Einsparungsmaßnahmen kam es heuer im Sommer an vereinzelt Tagen vor, dass unsere Polizeiinspektion nicht besetzt war. Bei Notfällen wurden Erstmaßnahmen durch die Beamten einer der umliegenden Inspektionen gesetzt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es auch nächstes Jahr dazu kommen, wir werden uns aber bemühen, die Anzahl dieser Tage möglichst gering zu halten. Wenn wir im Außendienst sind, wird ihr Anruf automatisch zur Bezirksleitzentrale St. Johann im Pongau umgeleitet. Dieser Beamte gibt ihnen dann die Handynummer unter welcher wir erreichbar sind oder leitet sie sofort auf unser Handy um. Sie brauchen also nicht sofort aufzulegen, um es später zu versuchen, lassen sie sich verbinden und wir können ihre Angelegenheit so rasch als möglich bearbeiten.

Für die kommende Wintersaison wurden die Wintersportgebiete personell massiv aufgestockt und wir können heuer auf einen noch nie dagewesenen Personalstand zurückgreifen. Um den damit verbundenen Platzbedarf abdecken zu können, vermietete uns die Gemeinde die Flächen des Standesamtes und es steht uns jetzt der gesamte 1. Stock im Feuerwehrgebäude zur Verfügung.

Flachau ist bekannt für sein reges Nachtleben. Die diesbezügliche Gastronomie ist sehr engagiert. Für viele Gäste ist dieser Umstand sicherlich mit ein Grund, ihren Urlaub in Flachau zu verbringen. Es profitieren nicht nur die einzelnen Lokale, sondern der gesamte Ort davon. Ein Wirtschaftsfaktor, der nicht zu unterschätzen ist. Für

unsere Jugend ist es ebenfalls von Vorteil wenn die Strecken zu den Unterhaltungslokalen kurz sind. Die betroffenen Eltern schlafen sicher besser, wenn sie wissen, dass ihre Kinder nicht mit dem Auto unterwegs sind. Welch tragische Schicksale mit Autofahrten nach Discothekenbesuchen verbunden sein können, sind oft genug in den Zeitungen nachzulesen.

Dass es bei einer solchen Fülle an Nachtlokalen und dem damit verbundenen Alkoholkonsum immer wieder zu entsprechenden Vorfällen kommt, kann nicht zur Gänze verhindert werden. Wir versuchen durch verschiedenste Überwachungsmaßnahmen eventuelle Ausschreitungen in Grenzen zu halten, können aber nicht jede Nacht Polizisten abstellen, welche durchgehend durch das Ortszentrum patrouillieren um Sachbeschädigungen, Lärmerregungen, Körperverletzungen u.dgl.. zu verhindern. Es muss auch im Sinne der Nachtlokalbesitzer sein, dass es vor ihren Lokalen ruhig zugeht. Gäste, welche vor den Lokalen angepöbelt oder gar verletzt werden, kommen sicher nicht so schnell wieder. Auch muss an die Anrainer gedacht werden, welche Nacht für Nacht in ihrer Ruhe gestört werden oder deren Eigentum beschädigt wird.

Im heurigen Spätsommer drohte sich die Situation zu verschärfen und es kam zu einer Sitzung zwischen den betroffenen Wirten und Institutionen. Dabei wurden Maßnahmen erörtert um das Ortszentrum zu beruhigen.

In diesem Sinne erließ die Gemeinde eine Verordnung über ein Alkoholverbot an öffentlichen Plätzen. Auch wurde ein Securitydienst eingerichtet, welcher die Brennpunkte an den Wochenenden überwacht. Wir werden neben den üblichen Patrouillen verstärkt Jugendschutzkontrollen

durchführen. Dies wurde auch in der heurigen Gastwirtesitzung publik gemacht, wobei die Frage auftauchte, ob es strafbar sei, seinen Schülerschein zu fälschen um in die Lokale zu gelangen? Der Schülerschein ist laut § 74 des Strafgesetzbuches eine Urkunde. Wer diesen fälscht, um durch seine Vorlage z.B. den Wirt oder Türsteher zu täuschen, begeht eine Urkundenfälschung nach § 223 StGB. Grundsätzlich haben die Eltern die Verantwortung über ihre Kinder und diese wird ihnen nur zu einem geringen Teil durch die Gesellschaft abgenommen.

Im Umgang mit den Jugendlichen haben es die Eltern nicht immer leicht. Sie müssen lernen loszulassen, zu vertrauen und die individuellen Bedürfnisse ihres Kindes zu respektieren, damit ein junger Mensch eine eigenständige Persönlichkeit entwickeln kann sowie spätestens mit 18 eigenverantwortlich seine Grenzen selbst setzt. Wir erleben in unserer Dienstzeit nicht nur negative, sondern auch viele positive Seiten unserer Jugendlichen und ich glaube wir können in unserer Heimatregion getrost in die Zukunft schauen.

Die Belegschaft der Polizeiinspektion Flachau wünscht ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009.

Der Inspektionskommandant  
Matthias Grünwald





# ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG- ALKOHOLVERBOT AUF ÖFFENTLICHEN PLÄTZEN

Aufgrund von mutwilligen Sachbeschädigungen und Ruhestörungen sowie Belästigung der Bevölkerung und Touristen auf öffentlichen bzw. öffentlich zugänglichen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet von Flachau verursacht durch Alkoholkonsum hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Flachau in der Sitzung vom 16.10.2008 beschlossen, folgende ortspolizeiliche Verordnung gemäß Art. 118 Abs. 6 B-VG in Verbindung mit § 79 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl. 107/1994 i.d.g.F., zu erlassen:

## § 1

Der Konsum von Alkohol ist - mit Ausnahme der unter § 2 angeführten Fälle - in nachstehenden Bereichen im Gemeindegebiet von Flachau verboten:

a) öffentliche Straßen und Plätze: Katastralgemeinden Flachau, Feuersang, Reitdorf und Höch - sämtliche öffentlichen Straßen und Plätze;

b) sämtliche öffentlichen Spielplätze

c) sämtliche Treppelwege entlang der Enns

d) sämtliche öffentliche Park- und Freizeitanlagen

## § 2

Ausgenommen hiervon ist die Konsumation von alkoholischen Getränken

• in Gastgärten, welche im Rahmen der Ausübung einer bestehenden Gewerbeberechtigung ausgeschenkt bzw. verkauft werden;

• anlässlich von ordnungsgemäß angemeldeten bzw. behördlich genehmigten Veranstaltungen sowie nicht anmeldebzw. genehmigungspflichtigen Brauchtumsveranstaltungen;

• im unmittelbaren Bereich von behördlich bewilligten Betriebsanlagen zur Verabreichung von Speisen und Getränken (z.B. Würstelstand und Sportplatz) während der Öffnungszeiten

## § 3

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß Art. VII EGVG bestraft.

## § 4

Diese Verordnung trat am 24.10.2008 in Kraft.

## Hundehalteverordnung Gemeinde Flachau



### VERORDNUNG

Aufgrund der Bestimmungen des § 3c Salzburger Landes-Polizeistrafgesetz 1975, LGBl.Nr. 58/1975 i.d.g.F. wird auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung von Flachau vom 24. Juni 2008 verordnet:

Im gesamten Gemeindegebiet von Flachau müssen Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend

eingefriedeten Grundflächen an der Leine geführt werden, sodass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres möglich ist. Der eine solche Beschränkung ausschließende Hundgebrauch (Hunde im Einsatz von Sicherheitsorganen, Lawinensuchhunde, Jagdhunde, Assistenzhunde u.dgl..) wird durch diese Verordnung nicht erfasst.

Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, haben außerhalb ihrer eigenen Gebäude und ihren ausreichend eingefriedeten Grundflächen den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen.

Für die Einhaltung der Bestimmungen haben sowohl der Halter als auch der Führer des Hundes Sorge zu tragen.

Weiters wird verordnet, dass sämtliche Hunde im Gemeindegebiet zu Kontrollzwecken Hundemarken tragen müssen, auch wenn keine Verpflichtung der Entrichtung der Hundesteuer besteht.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß § 3c Abs. 1 des Salzburger Landes-Polizeistrafgesetz 1975, LGBl.Nr. 58/1975 Ld.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 5.000,- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu einer Woche bestraft. Ein Tier, das den Gegenstand einer Verwaltungsübertretung bildet, kann für verfallen erklärt werden.

Diese Verordnung trat mit 01. Juli 2008 in Kraft.

# STELLPLATZVERORDNUNG GEMEINDE FLACHAU

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Flachau vom 11.02.2008 erlässt die Gemeinde Flachau gemäß § 39b (3) Bautechnikgesetz, LGBl. 75/1976 i.d.g.F., in Verbindung mit § 79 Sbg. Gemeindeordnung 1994 nachstehende Stellplatzverordnung der Gemeinde Flachau.

Im gesamten Gemeindegebiet von Flachau wird die Zahl der mindestens zu schaffenden Stellplätze abweichend von § 39 b (2) BauTG wie folgt festgelegt:

ad (2) Iit. a) bei Wohnungen 2 Stellplätze je Wohnung (ausgenommen Kleinwohnungen mit nur 1 Schlafräum)

ad (2) Iit. c) bei Beherbergungsbetrieben (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) 1 Stellplatz je Gäste- oder Personalzimmer und 2 Stellplätze je Appartement/Ferienwohnung

(ausgenommen Appartement/Ferienwohnungen mit nur 1 Schlafräum)

Die Stellplatzverordnung begründet sich auf die raumordnungsfachliche Begutachtung durch den Ortsplaner Allee 42 Landschaftsarchitekten, Salzburg vom 8. Februar 2008, GZ: 408 CS/08-036. In den derzeit aufgestellten Bebauungsplänen im Gemeindegebiet Flachau gibt es keine Aussagen über die Anzahl der erforderlichen Stellplätze.

Zu ad (2) Iit. a) Das gesamte Gemeindegebiet von Flachau ist durch öffentliche Verkehrsmittel nur unzureichend erschlossen, daher ist eine Erhöhung der Stellplätze für Wohnungen (ausgenommen Kleinwohnungen mit nur 1 Schlafräum) von 1,2 auf 2,0 unumgänglich. Zu ad (2) lit. b) Die Erhöhung der Stellplätze bei Beherbergungsbetrieben auf

1 Stellplatz pro Fremdenschlafzimmer oder Personalzimmer und die Erhöhung der Stellplätze auf 2 Stellplätze pro Appartement/Ferienwohnung (ausgenommen Appartement/Ferienwohnungen mit nur 1 Schlafräum) ist erforderlich, da es in Flachau keine öffentlichen Parkplätze zum ständigen Abstellen von KFZ gibt.

Die gegenständliche Stellplatzverordnung ist für alle Ansuchen um Neu-, Zu- und Umbauten anzuwenden, welche nach der Rechtskraft der Verordnung bei der Baubehörde eingereicht werden, nicht aber für bereits bewilligte Vorhaben.

Die Stellplatzverordnung der Gemeinde Flachau trat am 14. Februar 2008 in Rechtskraft.

## LKW-Fahrverbot Lackengasse, Altenmarkt

Die Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau erlässt hiermit auf Grund §§ 43 und 94b der Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. - StVO für die Gemeindegebiete Altenmarkt/ Pg. und Flachau nach-

stehende **VERORDNUNG**

I. Für den Bereich „Altenmarkt-West“ beginnend

1. ab dem Schmiedbühel in Fahrtrichtung Oberndorferstraße nach der Kreuzung Laudersbach,

2. ab der Einmündung von der B163 Wagrainer Straße in die Oberndorferstraße,

3. ab der Einmündung von der B163 Wagrainer Straße / Höhe Sparmarkt in die Verbindungsstraße Oberndorferstraße,

4. ab der Einmündung von der

B163 Wagrainer Straße in den Baierwiesenweg und

5. ab der Einmündung von der B163 Wagrainer Straße in die Lackengasse und Ennsbogen

wird ein „Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit über 7,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht“ angeordnet.

Von diesem Fahrverbot ausgenommen werden Fahrten in den, aus dem und innerhalb des oben angeführten Verbotsbereiches

a) im Rahmen des Zustell- oder Abholdienstes gewerblicher Betriebe,

b) zum Zwecke der Durchführung einer Ladetätigkeit

c) und im Rahmen des Anrainerverkehrs; als Anrainerverkehr im

Sinne dieser Bestimmung gilt die Zu- u . Abfahrt mit Lastkraftfahrzeugen zu ihren innerhalb des Verbotsbereiches gelegenen Betriebsstandort oder Wohnsitz ihrer Lenker.





# SCHIPISTENSPERRE WINTERSAISON 08/09

Die Gemeindevertretung Flachau hat aufgrund der Anträge der Bergbahnen Flachau, der Liftgesellschaft Zauchensee und der Bergbahnen Kleinarl gemäß dem Salzburger Landes-Polizeistrafgesetzes eine Verordnung erlassen, wonach auf sämtlichen im Gemeindegebiet von Flachau liegenden Pisten bzw. Pistenabschnitten für den Zeitraum von November 2008 bis April 2009 (Wintersaison 2008/2009), die regelmäßig täglich oder an mehreren Tagen in der Woche über die gesamte Schisaison mit Seilsicherungen und/oder oberirdischen Wasserleitungen präpariert wer-

den, das Betreten und Befahren verboten ist. Die Pistensperre gilt im Skigebiet von Flachau sowie Flachauwinkl/Kleinarl jeweils von 18,00 Uhr bis 08,30 Uhr, im Skigebiet Flachauwinkl/Zauchensee von 17,00 Uhr bis 08,30 Uhr.

Die Verordnung der Pistensperre bezieht sich nur auf jene Pisten und Pistenabschnitte, welche von den Bergbahnen mit Seilwinden und/oder oberirdischen Wasserleitungen präpariert werden und dabei ordnungsgemäß mit entsprechenden Absperrmaßnahmen abgesperrt werden.

Mit der gegenständlichen Verord-

nung hat die Gemeindevertretung von Flachau, zur Vermeidung von Gefährdungen für Leben und Gesundheit von Menschen, das Befahren und Begehen von Schipisten oder Schipistenabschnitten, die mit Hilfe von in der Dunkelheit schwer wahrnehmbaren Gegenständen präpariert werden, im örtlich und zeitlich notwendigen Ausmaß gesperrt.



## SCHNEERÄUMUNG GEMEINDE FLACHAU

Auch in diesem Winter wird die Schneeräumung im bisherigen Umfang durchgeführt. Von den Anrainern und Genossenschaften sind Schneestangen aufzustellen sowie ist eine entsprechende Umkehrmöglichkeit zu schaffen, da ansonsten die Schneeräumung nicht durchgeführt werden kann. Auch die Gehsteige werden weiterhin von der Gemeinde kostenlos geräumt und gestreut. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der zu räumende Schnee in die anrainenden Grundstücke hineingeschleudert und abgelagert werden kann. Wenn dies nicht gestattet wird ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (siehe Anhang) die Räumung und Streuung des Gehsteiges von den anrainenden Liegenschaftseigentümern selbst durchzuführen. Die Verpflichtung der Schneeräumung erstreckt sich dabei auch auf den durch den Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Weiters werden Sie darauf hingewiesen, dass es nicht gestattet ist, den anfallenden Schnee von den eigenen Grundstücken auf die Straße zu räumen, da dann die Räumung nicht mehr bewältigt werden kann und die kostenlose Schneeräumung umgehend eingestellt werden müsste. Der Schnee

muss auf den eigenen Grundstücken abgelagert werden. Wir ersuchen auch Mülltonnen nicht im Gehsteig- oder Straßenbereich stehen zu lassen, da die Schneeräumung dann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Wir bitten um Beachtung der vorgeannten Punkte, ansonsten sieht sich die Gemeinde nicht mehr in der Lage die Schneeräumung in der bisherigen Form weiterzuführen.

Aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) wird auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idGF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw Grundeigentümer

zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Flachau mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Flachau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw Straßeneigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung iS des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.“



# HEBESÄTZE DER GEMEINDE FLACHAU 2009

Grundsteuer A	500 %	
Grundsteuer B	500 %	
Kommunalsteuer	3 %	
Vergnügungssteuer	10 %	bzw. € 7,25 je Musikautomat/Monat
Vergnügungssteuer	7,25	je öffentl. zugänglicher Spielautomat
Allgemeine Ortstaxe – Sommer	1,10	
Allgemeine Ortstaxe – Winter	1,10	
Besondere Ortstaxe	1,10	
Verwaltungsabgabe		gesetzliche Höhe
Kommissionsgebühr		gesetzliche Höhe
Aufbahrungsgebühr	40,00	
Kanalanschlussgebühr	488,00	+ 10 % USt. = € 536,80
Kanalbenützungsg Gebühr	2,80	+ 10 % USt. = € 3,08
Wasseranschlussgebühr	420,00	+ 10 % USt. = € 462,00
Trinkwasserbenützungsg Gebühr	1,08	+ 10 % USt. = € 1,188
Sperrstundenabgabe		gesetzliche Höhe
Entleerungsgebühren pro 90 l / Restmüll	4,90	+ 10 % USt. = € 5,40
Entleerungsgebühr pro 40 l / Biomüll	3,00	+ 10 % USt. = € 3,30
Recyclinghofpauschale (nach Richtlinien pro Mindestmülltonne pro Jahr)	4,54	+ 10 % USt. = € 5,00
Kindergartengebühr 1. Kind	58,40	inkl. USt.
Kindergartengebühr 2. und 3. Kind	53,30	inkl. USt.
Kinderausspeisungsbetrag pro Monat	14,40	

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF ÜBER WEIHNACHTEN 2008

Montag, 22. Dezember 2008, von 15,00 bis 18,00 Uhr (statt dem 24. Dezember 2008)

Montag, 29. Dezember 2008, von 15,00 bis 18,00 Uhr (statt dem 31. Dezember 2008)

Der Termin am 26. Dezember 2008 entfällt!

## FLÄCHENWIDMUNGSPLAN - ÄNDERUNGEN

Kosten für die Änderung des Flächenwidmungsplanes werden nur dann von der Gemeinde getragen, wenn diese bis zum Termin Ende Dezember eines jeden Jahres beim

Gemeindeamt eingereicht werden. Aus verfahrenswirtschaftlichen Gründen werden mehrere Ansuchen zu diesem Termin (Angelegenheit Raumordnung und Flä-

chenwidmung) immer gemeinsam behandelt. Bei dringenden Umwidmungsverfahren sind die Verfahrenskosten vom jeweiligen Antragsteller selbst zu übernehmen.

## VERLEGUNG GEMEINDEBAUHOF

Die Gemeindevertretung von Flachau hat in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2008 einstimmig beschlossen, den Bauhof der ehemaligen Baufirma FlachauBau zu erwerben. Damit können die derzeit herrschenden Platzprobleme beim bestehenden Gemeindebauhof in den Griff bekommen und für die Maschinen und Gerätschaften geeignete Einstellplätze

zur Verfügung gestellt werden. Der derzeitige Müllsammelhof, errichtet aus Fertigteilen, soll dazu in den nächsten Jahren abgetragen und am neuen Standort wieder aufgebaut werden. Zum Einen kann die derzeit unbefriedigende Platzlösung für den Fuhrpark der Gemeinde damit gelöst werden, auf der anderen Seite erwirbt die Gemeinde Flachau eine Liegen-

schaft, die sehr gut verwertbar ist. Ein Teil der Lagerflächen und Hallen wird weiterverpachtet.





# AUS SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

## VOLKSSCHULE FLACHAU

Im laufenden Schuljahr werden in der Volksschule Flachau 46 Schüler unterrichtet (davon 27 Knaben und 19 Mädchen). Es werden derzeit 3 Klassen wie folgt geführt:

1. Klasse – 1. und 2. Stufe mit 19 SchülerInnen,

2. Klasse – 3. Stufe mit 11 SchülerInnen,

3. Klasse – 4. Stufe mit 16 SchülerInnen.

Neueinschreibungen für das kommende Schuljahr sind derzeit 6 SchülerInnen.

Unser Lehrerteam ist in diesem Schuljahr gleichgeblieben.

Wie in den vorangegangenen Jahren konnte auch in diesem Jahr der Schulalltag durch verschiedene Aktivitäten attraktiv gestaltet werden. (Aktion „Hallo Auto“, „Apfel-Zitrone“, Aktion „Sport und Tennis“, Lehrausgänge Feuerwehr, Gemeinde und Polizei, Übernachtung auf der Burg Finstergrün, Übernachtung auf der Frauenalm, Gesundheitserziehung, Theaterfahrt nach Hallein, Besuch des Keltenmuseums,...)



Neu eingeführt wurde das monatliche „Stiegensingen“ – die Schüler aller Klassen treffen sich im Stiegenhaus, um ein gemeinsam

vorbereitetes Lied zu singen.

Unser Motto im Fasching war dieses Jahr „Karneval der Tiere“. Viele interessante Masken zum Thema konnten bestaunt werden.

Beim diesjährigen Osterbazar konnte wieder unsere Schulkasse aufgebessert werden. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Die Volksschule Flachau nahm im vergangenen Jahr wiederum an zahlreichen Wettbewerben erfolgreich teil. (Bezirksmeisterschaften, Leichtathletikmeisterschaften, Bezirksjugendsingen, Mathematik – Känguru – Wettbewerb, Raiffeisen-Malwettbewerb,..)



Im Oktober besuchte uns Inspektor LUX - hierbei handelt es sich um ein sehr wertvolles Präventionsprojekt gegen Missbrauch und Gewalt.

Eine anschließende Projektwoche mit Buchausstellung, Besuch der Gemeindebücherei mit Lesung von Dr. Leopold Slottabachmayr, Workshops, sowie der Besuch des Musicals „Kikerikiste“ in Radstadt lockerte den anstrengenden Herbst für die Schüler etwas auf.

Eine große Ehre war für unsere Chorkinder die Mitgestaltung der Verabschiedungsfeier für unseren geschätzten Herrn Bürgermeister Hans Weitgasser.



Die Adventkranzweihe, die Umrahmung der Pensionistenfeier, sowie ein Weihnachtsspiel werden dieses Jahr wiederum abschließen.

Nicht nur auf Können und Wissen, sondern vor allem auf gutes Benehmen und gepflegte Umgangssprache wird an unserer Schule sehr viel Wert gelegt. Wir sind hier vor allem auf die Unterstützung der Eltern, Großeltern und weiterer Bezugspersonen der Kinder angewiesen.

Das MITEINANDER in allen Belangen steht an erster Stelle. Wir Lehrer der Volksschule Flachau möchten uns an dieser Stelle für Unterstützungen jeglicher Art sehr herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein paar ruhige und besinnliche Adventstunden, viel Gesundheit und vor allem Zufriedenheit für das kommende Jahr 2009.  
Anna Vorderegger



# VOLKSSCHULE REITDORF

Die Volksschule Reitdorf besuchen heuer **75 Kinder** in vier Klassen.

Es führt die

1.Klasse mit 10 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VOL Walchhofer Anna, die

2.Klasse mit 20 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VOL Kreuzer Maria, die

3.Klasse mit 23 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VOL Unterberger Barbara und die

4. Klasse mit 22 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VL Thurner Manuela

Für das kommende Schuljahr sind 21 Kinder neu eingeschrieben. Frau Klieber Maria unterrichtet katholische Religion in allen Klassen, Frau Kofler Marianne Werkerziehung und Herr Syed Muhammad islamische Religion.

Zur Sprachheilbetreuung kommt Frau Schuller Sigrid vom Sonderpäda-gogischen Zentrum in Radstadt an unsere Schule. Aus dem sehr abwechslungsreich und positiv verlaufenen Schuljahr 2007/08 möchten wir einige Besonderheiten anführen:

## Sicherheitsaktionen:

Vorträge für den Katastrophen- und Brandschutz für alle Klassen mit vielen praktischen Tipps durch Herrn Christian Lackner, sowie eine bestens organisierte Räumungsübung für alle Kinder und Erwachsenen im Schulbetrieb mit der Feuerwehr Reitdorf.

Die Kinder der 3. Klasse durften im Rahmen des Sachunterrichtes die Polizeistation in Flachau besuchen und bekamen dort unter der Leitung von Polizeikommandant Matthias Grünwald einen umfassende und beeindruckende Information über die Aufgaben unserer Polizisten als „Freunde und Helfer“.



Inspektor Lux mit seinem Team besuchte unsere Schule und stärkte mit seinen Ratschlägen das Selbstbewusstsein der Kinder besonders hinsichtlich des Missbrauchs.

## Sport:

Bereits zum zweiten Mal in Folge errang unsere Schulmannschaft den Titel des Bezirksschulmeisters im Schilauflauf von **30** teilnehmenden Pongauer Volksschulen.

Das Rennen fand auf der Hermann-Maier-Weltcupstrecke statt. Es wurde von der Volksschule Reitdorf veranstaltet und gemeinsam mit dem Sportclub Flachau, den Lehrerinnen und Eltern bestens organisiert durchgeführt.

Auch heuer wieder bekam unsere Schule einen Geldpreis vom Sportbüro der Salzburger Landesregierung zuerkannt für jene SchülerInnen, die das Limit für das „Salzburger Schülersportabzeichen“ erreichten. Diese Auszeichnung bekommen jährlich die zehn besten teilnehmenden Schulen des Landes (Verhältnis der Gesamtschülerzahl zu den bestandenen sportlichen Leistungen).



Eine große Aufwertung für den schulischen Sommersport stellt die Errichtung einer modernen Laufbahn und Weitsprunganlage durch die Gemeinde auf unserem Schulsportplatz dar. Wir freuen uns außerordentlich und sind sehr stolz auf diese Ergebnisse!

## Kunstprojektstage:

Diese waren heuer den bildnerischen und textilen Künsten gewidmet. Zu unserer großen



Freude folgten unsere heimischen Talente – Frau Goldner Margarethe, Frau Salchegger Anneliese, Herr Stangl Alois und Frau Bliem Erna, unserer Einladung und zeigten allen Kindern ihre jeweils eigene Art des Malens und motivierten sie zum Selbstgestalten. Es entstanden wunderschöne „Kunstwerke“, die auch unser Schulhaus in neuer Dekoration schmücken.

Für die textilen Künste engagierten wir Frau Mag. Salzmann, die die Kinder zum experimentellen Weben brachte.

Außerdem übten sich die Kinder im Handwerk des Filzens.

Das gesamte Schuljahr über begleitete uns das Thema „Enns – Quelle des Lebens“, das vom Erwandern des Ennsursprunges, über eine aufgegebene Flaschenpost, sowie Singen und Tanzen von Liedern rund um die Enns, usw. reichte.

Dieses Projekt „Mit allen Sinnen“ lief gemeinsam mit der Salzburger Volkskultur und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

## Dienstjubiläum:

Wir gratulieren unserer Schulwartin, Frau Steger Aurelia, herzlich zum 20-jährigen Arbeitsjubiläum an unserer Schule und bedanken uns sehr für ihren Einsatz für ein sauberes und schönes Schulhaus und für die gute Betreuung unserer Kinder.

Abschließend möchten wir Lehrerinnen uns bei den oben angeführten Institutionen, Vereinen und Personen – allen voran bei der Gemeinde Flachau – für die großartige Unterstützung während des gesamten Schuljahres herzlich bedanken und ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2009 wünschen!

Helma Oberreiter, Schulleiterin

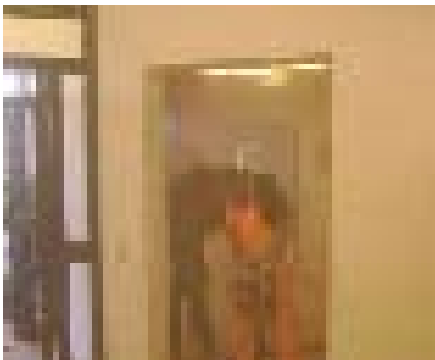


# KINDERGARTEN FLACHAU

Da die Kinderzahlen glücklicherweise wieder im Steigen sind, wurde eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet. Dies bedurfte einer zusätzlichen Raumbeschaffung, und so hatten wir im August eine Großbau-



stelle. Da auch unsere Heizung erneuert und an das Fernwärmenetz angeschlossen wurde, herrschte zeitweise großer Lärm und manchmal ziemlich „dicke Luft“ in und um unser Haus.



In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unseren Nachbarn für ihr Verständnis bedanken! Da die Zeit drängte, tummelten sich gleichzeitig viele fleißige Handwerker. Herzlichsten Dank an alle beteiligten Firmen für ihre ausgezeichnete Koordination und die eingeschobenen Sonderschichten. So konnten wir gera-



de rechtzeitig wieder mit einem geordneten Kindergartenbetrieb am 8. September starten, und wir freuen uns über die gelungenen Veränderungen.



Unser Haus feiert übrigens im Juni nächsten Jahres den 25. Geburtstag, den wir gebührend feiern werden.

Die zwei Kindergartengruppen und die alterserweiterten Gruppe besuchen zur Zeit 51 Kinder.

**Der Einschreibungstermin für das nächste Jahr 09/10 ist sowohl für die Kindergarten- als auch für die alterserweiterte Gruppe von Montag 23. März bis Mittwoch 25. März 2009 jeweils von 9 – 13 Uhr im Kindergarten.**

Bei Bedarf bitte diesen Termin vormerken!

Ein neuer Schwerpunkt in unserer Arbeit ist das Thema: „Entdeckungen im Zahlenland“



Dabei geht es um das spielerische Erfahrbarmachen der Welt der Zahlen und der Geometrie. Das entsprechende Material dazu befindet sich in einem sogenann-

ten „Zahlenkoffer“. Diesen bekamen wir von der Raiffeisenbank gesponsert. Danke!!

Zwei Kindergartenpädagoginnen haben die Fortbildungsreihe „Spontanes und Aktives Erfahren auf der Basis der Montessori – Pädagogik“ mit Erfolg abgeschlossen und werden ihr Wissen und Können gezielt in allen Altersgruppen einsetzen und unsere Arbeit damit bereichern.



Es war uns eine große Freude, dass wir am 16. November das Fest anlässlich der Verabschiedung unseres Altbürgermeisters Herr Hans Weitgasser mitgestalten durften. Wir wünschen ihm nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft.

So möchten wir uns wieder einmal ganz herzlich bedanken: -bei der Gemeinde Flachau für das immer offene Ohr unserer Anliegen, sowie für den zusätzlichen, nicht gerade geringen Kostenaufwand anlässlich unseres Umbaus bei ALLEN die unseren Kindergarten, in welcher Form auch immer, unterstützen, -und besonders auch bei den Eltern der uns anvertrauten Kindern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünschen wir allen Flachauerinnen und Flachauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2009.

Eva Evers

Leiterin  
und ihr Kindergartenteam





## KINDERGARTEN REITDORF

Nach 34 Jahren Kindergarten wurde es Zeit, bauliche Maßnahmen vorzunehmen.

Mit großer Unterstützung der Gemeinde, konnte ein Fenstertausch, sowie eine neue Fassade mit Wärmedämmung vorgenommen werden. Aber auch im Innenbereich kam es zu räumlichen Veränderungen.

\* Neuinstallierung einer Gruppe für Kinder unter 3 Jahren

\* Einstellung einer neuen Kindergartenpädagogin Stefanie Lanner



\* 2 Kindergartengruppen mit 45 Kindern + Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf

\* 1 Schulkindgruppe mit 10 bis 14 Schulkindern tageweise

Das soziale Miteinander von ganz klein bis groß bringt für viele Kinder Vorteile, da sie in einer familiär gut strukturierten und

fördernden Umgebung betreut werden.

Dieses bunte Miteinander weckt in manchen Kindern Beschützerinstinkte und durch Nachahmung werden viele Lernprozesse ins Rollen gebracht.

Da die Zahl der „Einkindfamilien“ immer mehr zunimmt, ist es gerade für diese Kinder wichtig, in eine Gruppe von verschiedenen altrigen Kindern hineinzuwachsen und die Möglichkeit eines vielfältigen Spiel- und Lernangebotes zu nützen.

Der Mittagstisch, der im Kindergarten angeboten wird, unterstützt dieses soziale Miteinander deutlich.

Unsere Öffnungszeiten sind flexibel und werden jedes Jahr neu ermittelt!

**\*Montag, Dienstag :7:00 bis 16:00 Uhr**

**\*Mittwoch, Donnerstag: 7:00 bis 15:30**

**\*Freitag: 7:00 bis 14:30 Uhr**

Wir bedanken uns beim Altbürgermeister Johann Weitgasser für das von ihm uns entgegengebrachte Vertrauen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister Thomas Oberreiter.

Das Kindergartenteam des Kindergarten Reitdorfs:  
Angela Schiefer (Leiterin)

Christina Thurner, Edith Pichler, Stefanie Lanner (Kindergartenpädagoginnen)

Martina Schartner (Pflegehelferin)

Hilly Reinhartz (Sonderkindergartenpädagogin)

Helga Jäger (Helferin + Köchin)



# MUSIKUM

Das Team des Musikum freut sich, dass die Musikschule von der Bevölkerung so positiv wahrgenommen und unterstützt wird. Bei den Neuanmeldungen bleibt der Andrang ungebremst. Im Schuljahr 2008/09 nützen 444 Schüler das Bildungsangebot des Musikum, davon 116 Musikinteressierte aus Flachau. 37 Schüler pendeln aus anderen Bezirken ein, um spezielle Unterrichte zu besuchen, die in ihren Heimatorten nicht angeboten werden, wie zum Beispiel den Unterricht für Oboe, Waldhorn oder Harfe. Unser jüngster Schützling in der musikalischen Früherziehung ist vier Jahre alt und zwölf Schüler sind bereits älter als 20.

## Musikalische Früherziehung



Die Gruppe der musikalischen Früherziehung wird von Burgi Warter in bewährter Weise geleitet. Sie hatte heuer wieder mehrere gelungene Auftritte in der Aula. Es wurden Tänze und Lieder aufgeführt. Ein Ensemble bestehend aus Blockflöten, Xylophonen und anderen ORFF-Instrumenten begleitete die eifrigen Kinder. Das Publikum im vollbesetzten Veranstaltungssaal war von der Darbietung begeistert. Für Schüler, die die musikalische Früherziehung besucht haben, steigt die Chance im Musikum Instrumentalunterricht zu erhalten.

## Absolventen

Im letzten Schuljahr absolvierten drei Oberstufenschüler die Abschlussprüfung der Musikschule:

**Carina Neumann** aus Flachau (Querflöte) –  
Lehrer: Christoph Raphaelis)



**Johannes Schwed** aus Kleinarl (Schlagzeug – Lehrer: Karl Weiß)

**Andreas Hagenhofer** aus Wagrain (Posaune – Lehrer: Josef Windhofer)

Mit dem erfolgreichem Abschluss erhielten die drei das **2. Diplom des Musikum Salzburg** und das **goldene Leistungsabzeichen** des Blasmusikverbandes.

Wir gratulieren zu den großartigen Leistungen!

## Festliche Matinee im Schloss Höch

Am 18. Mai fand im Schloss Höch in Reitdorf eine festliche Matinee statt, bei der die Schüler der Harfenklasse Andrea Stöger ihr Können unter Beweis stellten.



Gedacht war das Konzert als Dankeschön an die Gemeinden Flachau, Altenmarkt, Eben, Hüttau, Kleinarl und Wagrain sowie an den Lionsclub Pongau-Höch, die den Ankauf einer Konzertharfe für das Musikum Altenmarkt großzügig unterstützten. Im wunderschönen Ambiente von Schloss Höch spielten Schüler im Alter zwischen 5 und 17 Jahren solistisch und im Ensemble, auch Gäste wie das

Harfenensemble Salzburg unter der Leitung von Doris Rehm trugen zu einer besonderen Programmviefalt bei.

Das zahlreich erschienene Publikum folgte begeistert den vielfältigen Darbietungen aus Klassik, Folk, Pop und Jazz, welche die „Vielsaitigkeit“ der Harfe unter Beweis stellten.

## Faschingskonzert des Jugendblasorchesters

In Altenmarkt in der Façade findet am Freitag, 20. Februar 2008, um 19:30 Uhr, das Faschingskonzert des Jugendblasorchesters statt. Unter der Leitung von Josef Windhofer werden unsere jungen Musikantinnen und Musikanten verkleidet in lustigen Kostümen musizieren.

## Die Musikschule im Internet

Besuchen Sie die Website der Musikschule, um sich über aktuelle Ereignisse zu informieren und interessante Beiträge und Informationen anzusehen:

[www.musikum-salzburg.at](http://www.musikum-salzburg.at)

### E-Mail:

[altenmarkt@musikum-salzburg.at](mailto:altenmarkt@musikum-salzburg.at)

Wir bedanken uns beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die Unterstützung beim Ausbau der Musikschule. Wir danken allen, besonders den Eltern, für ihre Mithilfe und bitten um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Ein ganz besonderer Dank für die großartige Unterstützung der Musikschule während seiner Amtszeit als Bürgermeister gilt natürlich Hans Weitgasser!

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr** wünscht das Team des Musikum Altenmarkt!

Für das Musikum:  
Hansjörg Oppeneiger MA



# SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT

## Elternabend für die Schüler der 3. und 4. Klassen

Am 10. November 2008 fand wieder ein Informationsabend für Eltern lernschwacher Kinder in Hinblick auf die Berufsorientierung in der Hauptschule Altenmarkt statt. Ausgehend vom Verein Pro-Mente informierte Frau Gitschtaler von der Integrationsassistentin St. Johann über die Möglichkeiten einer Berufswahl für Kinder mit Lernschwierigkeiten.

Die Integrationsassistentin bietet Hilfestellung für Kinder an, die auf Grund ihrer Lernschwäche oder körperlichen Defizite Probleme haben, den normalen Berufsweg einzuschlagen.

Durch ein von der Integrationsassistentin durchgeführtes Clearing wird erarbeitet, welche Möglichkeiten für den Jugendlichen zu Verfügung stehen, um seinen Berufswunsch ausüben zu können. Weiters ist man bei der Lehrstellenbeschaffung behilflich und begleitet den Lehrling durch seine Lehrzeit. Außerdem referierten Vertreter von „anderskompetent Oberrain“, dem „Berufsausbildungszentrum St. Gilgen“ und für die „Polytechnische Schule“ Dir. Rupert Kreuzer. Dieses Angebot nutzten viele Eltern und es wurden offene Fragen kompetent beantwortet.

## **Mit neuen Ideen zum Lesen verlocken!**

Vor zwei Wochen fand in der Bücherei der SHS Altenmarkt ein Lese-Karaoke statt. Was lassen sich die DeutschlehrerInnen nicht alles einfallen, um die SchülerInnen zum Lesen zu motivieren! Was gibt es Schöneres als zu singen und gleichzeitig dabei zu lesen? Was gibt es Schöneres, als dies in einer gemütlichen Bücherei zu tun? So entstand die Idee des Lese-Karokes. Natürlich wurden fast nur deutschsprachige Lieder gesungen, wie Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“, Draf Deutschers



„Marmor, Stein und Eisen bricht“ oder Nenas „99 Luftballons“. Der Andrang war riesig und die Begeisterung auch. Mädchen und Burschen drängten sich in die Bücherei, um für einige Minuten ein Singing Star zu sein. Es wurde gesungen, geöhlt, gerockt, gelacht und letztendlich auch gelesen. Die Bücherei als Bühne! Die SHS Altenmarkt sucht den Lese-Karaoke-Superstar! Natürlich gab es nur Sieger. Aber auch diejenigen, die nur Zuhörer waren, waren begeistert. Somit ist die Bücherei wieder einmal mehr zu einem Ort geworden, an dem die SchülerInnen Freude und Spaß haben. Und auch die DeutschlehrerInnen freuen sich. Ist doch seit dem Lese-Karaoke-Bewerb die Bücherei wieder einmal Mittelpunkt der Schule und ein Ort, an dem immer was los ist.

Abgerundet wurden unsere Leseaktivitäten durch den Besuch der Buchausstellung. Auch heuer fand die Auswahl der Rupertusbuchhandlung Salzburg bei unserem anspruchsvollen Lesepublikum großen Anklang.

## **Projekt „Gesunde Schule“**

Die SHS Altenmarkt wurde als eine von 2 Salzburger Schulen zur Teilnahme am Projekt des BMUKK „Gesunde Schule“ nominiert. Nachdem in den beiden vergangenen Jahren ein gesundes Schulbuffet, bzw ein gesteigertes Sportangebot verwirklicht werden konnten, möchten wir im heurigen Jahr das Thema „Konfliktlösungen, Kommunikation und psychische Gesundheit“ in den Vordergrund stellen. Seminare für die Lehrpersonen, Vorträge für

unsere Eltern (Drogenprävention) und die Ausbildung von Streitschlichtern (insgesamt 20 Schüler) und Lehrern als Mediatoren sind geplant. Die Universität Salzburg – Abteilung Erziehungswissenschaften - wird unter der Leitung von Frau Prof. Tina Hascher diese Vorhaben wissenschaftlich begleiten. Unsere Schüler werden durch soziales Training dabei unterstützt, auf Gewalt zu verzichten und stattdessen faire Regelungen und Frieden gemeinsam zu erarbeiten.

## **Die SHS Altenmarkt präsentiert sich beim „Advent-Schaukastl“ in Altenmarkt**

Wir laden alle Eltern, Schüler und Interessierte herzlich ein, den Aufführungen unserer Schüler beim heurigen Advent-Schaukastl beizuwohnen.

Samstag, 29.11.2008:

15.00 Uhr Heimatmuseum Altenmarkt

Adventgeschichten mit Schülern der Hauptschule Altenmarkt

Leitung: Sigrid Zauner

Samstag, 8.12.2008:

17:00 Uhr Pfarrkirche Altenmarkt

Adventlieder des Schulchors der Hauptschule Altenmarkt

Leitung: Christoph Gräfitsch-Sonntag, 21.12.2008:

17:00 Uhr Dechantshofentenne Altenmarkt

Weihnachtstheater mit der Theatergruppe der Hauptschule Leitung: Edith Schweighofer

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt HD Scherübl-Fischer Andrea Brunnbauerngasse 165 5541 Altenmarkt 06452/5505 [direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at)

<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



# POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

## Verantwortung für Energie und Umwelt

Am 23. Oktober gab es an der PTS Altenmarkt ein Schulprogramm der besonderen Art: Verantwortung für Energie und Umwelt. In einem anschaulichen Gastvortrag der Firma Hoval wurden den SchülerInnen die Umweltauswirkungen des Energieverbrauchs im Haushalt bewusst gemacht und Möglichkeiten aufgezeigt diesen Verbrauch zu verringern. Durch praktische Versuche wurde der Vortrag interessant und die Jugendlichen staunten über so manche Erkenntnisse. Durch Messungen an echten Heizkesseln im Schulhof konnten die SchülerInnen erkennen, wie hoch der Emissionsausstoß bei den unterschiedlichen Brennstoffen, wie Öl, Holz und Pellets tatsächlich ist. Ziel des Programms war es, den Jugendlichen den Stellenwert eines effizienten Energieeinsatzes im Haushalt für Klima- und Umweltschutz vor Augen zu führen.

Interesse an diesem Vortrag zeigten nicht nur die SchülerInnen sondern auch der ORF, der mit einem Kamerteam vor Ort war und einen Bericht für „Salzburg heute“ aufnahm.

## Hobbyfischer

Ein besonderes „Petri Heil“ hatten die beiden Hobbyfischer Christoph Kirchner und Leo Salchegger. Im Kochunterricht wurde ein köstliches Fischgericht zubereitet.



Am Tag der offenen Tür am 18.11.2008 konnten sich die SchülerInnen der 4. Klassen der Hauptschule Altenmarkt vom vielfältigen Angebot unserer Polytechnischen Schule überzeugen. Ein weiterer Tag wird für die Haupt-

schule Radstadt stattfinden.

Die Anmeldung für unsere Schule ist vom 16. – 20.2.2009 möglich. Mitzubringen sind das Semesterzeugnis und das unterfertigte Anmeldeformular. An einem Vormittag wird eine Anmeldung in der jeweiligen Hauptschule möglich sein.



## Adventkranz binden

Im Rahmen des Unterrichtes im Kreativen Gestalten und Fachpraktischen Übungen wurden wunderschöne Adventkränze angefertigt und verschönern unsere Klassen in der vorweihnachtlichen Zeit

## Weihnachtskekse für einen guten Zweck - Sozialaktion unserer Schule

Das Kinderspital Schwarzach hat auch heuer wieder die Aktion „Kinder backen für Kinder“ organisiert, um damit hilfsbedürftige kranke Kinder im Rahmen der Kinderhilfe zu unterstützen.

Neben zwei weiteren Schulen, nahm auch die Polytechnische Schule Altenmarkt mit der Dienstleistungs- und Tourismusgruppe teil.

Es wurden in den letzten Wochen unterrichtsbegleitend viele verschiedene kleine Köstlichkeiten gebacken, welche in Säckchen verpackt und auf einer Adventausstel-



lung im Krankenhaus Schwarzach verkauft werden.

Die Rohmaterialien wurden von der Firma Herzgsell Marmor Stein & Form aus Altenmarkt gesponsert.

Mit dem Reinerlös möchte die Kinderhilfe bedürftige Familien unterstützen: durch Anschaffung von speziellen therapeutischen Hilfsmitteln, durch Adaptierung der häuslichen Gegebenheiten, durch Finanzierung dringend notwendiger Therapien und noch vieles mehr.

Die gemeinnützige Aktion „Kekse backen“ war für unsere Schüler und Schülerinnen eine ganz besondere Motivation. Alle waren mit Begeisterung bei der Arbeit, was sich auch in dem tollen Endergebnis widerspiegelt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Merry Christmas and a happy new year

Sretan Bozic I sretna nova godina

Yeni yillinis kutlu olsun iyi yillbasilar

Prettiges kerst feest en een gelullig nieuw jaar

Ju Urojm vitine ri megjitha tmirat ne vitine Ardhsun

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule

Kreuzer Rupert

Polytechnische Schule Altenmarkt

06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

[www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)



# BIBLIOTHEK

Das Jahr 2008 war für die Bücherei ein sehr erfreuliches und aktives Jahr. Wir konnten den Bestand unserer Bibliothek weiter ausbauen und viele Veranstaltungen durchführen.

Anlässlich der Fußball-EM organisierten wir eine **Tauschbörse** für Fußballsticker und ein **EM-Toto**. Der Ansturm war enorm – leider erriet keiner der Teilnehmer den Europameister Spanien. Um unseren Hauptpreis, eine tolle Suunto Pulsuhr, doch an den Mann (die Frau) zu bringen, fragten wir bei einem **Schätzspiel** nach der Anzahl der Wörter eines bestimmten Buches. Sechzig Tipps gingen ein. Der richtigen Lösung (49 956 Wörter) kam Theresa Windhofer mit ihrem Tipp (50 000) am nächsten. Wir gratulieren herzlich!

Der bereits zum zweiten Mal durchgeführte **Sommerlese(s)pass** wurde von den Kindern wieder begeistert angenommen. Die fleißigsten Leser durften als Belohnung mit Greti Goldner und Maria eine tolle Büchereifahne gestalten,



die nun vor dem Gemeindeamt viele Blicke auf sich zieht.

In der Woche „**Österreich liest**“ luden wir zu einem Vortrag zur Selbsthilfe bei Alltagsbeschwerden mit Hilfe von Bachblüten und ätherischen Ölen mit Elisabeth Kendlbacher. Außerdem besuchte uns die Volksschule Flachau und freute sich über eine Lesung mit Dr. Slotta-Bachmayr und seinem Lawinenhund Spot. Die Volksschule Reitdorf entließ Ballons in die Lüfte, versehen mit Adresse und Lieblingsbuch jedes Schülers. Die Luftballons machten eine weite Reise, zwei Kinder erhielten Post aus Oberösterreich.

**Bilderbuchkinos, Vorlesestunden** und regelmäßige Besuche der Kindergärten werden das ganze Jahr gerne angenommen.

Die Bücherei erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wir bemühen uns immer, aktuellen Lesestoff bereit zu halten, damit euer Interesse auch in Zukunft nicht nachlässt und vielleicht auch wieder neue Leser zu uns stoßen.



Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute für 2009, viel Zeit zum Lesen und Vorlesen – Lesefutter gibt es genug in der Bücherei!

Maria, Daniela und Christa

Wer bekommt einen Zuschuss?

## HEIZSCHECK

Einen Heizkostenzuschuss erhalten Haushalte

Die einen Nachweis über die Kosten einer Fernwärme-, Öl- oder Gasheizung vorlegen (Bestätigung einer Hausverwaltung oder Rechnungsbelege über den Ölkauf in der Höhe von min. 130.— Euro, für sonstige Brennstoffe in Höhe von 70.—E.

Deren Monatseinkommen nachstehende Richtsätze nicht überschreitet und die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben.

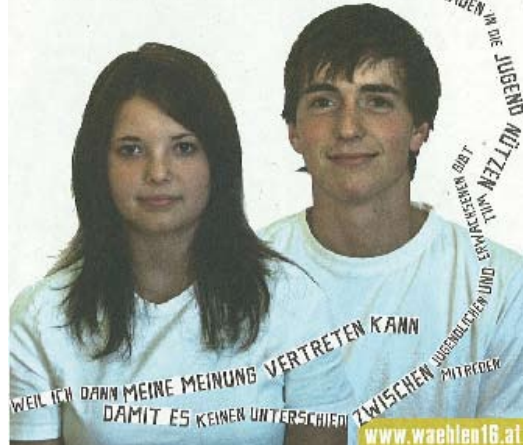
Die Einkommensrichtsätze / Monat:

Alleinlebende	800,00 Euro
Ehepaare /Lebensgem	1.200,00 Euro
Jedes Kind im Haushalt	200,00 Euro
Jede weitere erwachsene Person im Haushalt	400,00 Euro

Ab wann kann der Antrag eingebracht werden? Die Aktion startet mit 01. Dezember 2008.

Der Antrag ist bis spätestens 31. Juli 2009 bei der Gemeinde (Frau Mooslechner) einzubringen.

# ICH ZÄHLE. ICH WÄHLE.



## WAHLJAHR 2009

Am 01. März 2009 wird wieder gewählt. Neben den Landtagswahlen und Gemeindevertretungswahlen wird auch der Bürgermeister gewählt. In Flachau werden wieder in gewohnter Weise 2 Wahlsprengel eingeteilt, die Wahllokale befinden sich für den Wahlsprengel 1 im Gemeindeamt Flachau, für den Wahlsprengel 2 im Sitzungszimmer des Tourismusverbandes Flachau. Die näheren Informationen dazu werden aber noch rechtzeitig bekannt gegeben. Zum Thema

„Wählen ab 16“ hat das Land Salzburg eine Informationskampagne gestartet.

Informationen dazu und Folder gibt es am Gemeindeamt Flachau oder auch auf der Homepage <http://www.waehlen16.at>.

Ebenfalls gewählt wird 2009 das Europaparlament. Termin: 7. Juni 2009

## MATTSEE, KURZZEITPFLEGE 2009

### Eine Aktion des Landes Salzburg & der Marktgemeinde Mattsee für alle Salzburger/innen

In der neuen Seniorenwohnanlage Mattsee (Haus Weyerbucht) sind 8 Betten mit besonderer Unterstützung des Landes Salzburg errichtet worden. Die Marktgemeinde Mattsee ist dabei gleichzeitig die Verpflichtung eingegangen, Interessenten für Kurzzeitpflege aus dem gesamten Bundesland aufzunehmen. Dieses Bettenkontingent steht damit allen Salzburger/innen zur Verfügung. Eine Vorabreservierung ist unbedingt erforderlich.

### Was ist Kurzzeitpflege?

Kurzzeitpflege ist ein vorab zeitlich limitierter Aufenthalt in einer Alteneinrichtung (in der Regel bis zu 5 Wochen).

### Wozu dient Kurzzeitpflege?

Die Kurzzeitpflege dient zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen, die

- \*selbst krank sind,
- \*einfach einmal von der Pflege ausspannen wollen,
- \*selbst einen Kuraufenthalt geplant haben,
- \*sonst unter einer besonderen Belastung stehen.

### Wer kann aufgenommen werden?

Aufgenommen werden nur Personen, die

- \* pflegebedürftig sind,

- \* die zu Hause seit mindestens 3 Monaten durch pflegende Angehörige betreut worden sind
- \*im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben.

### Wann kann jemand aufgenommen werden?

Der Kurzzeitpflegeaufenthalt setzt eine Vereinbarung über den Aufenthaltsbeginn und die Dauer mit der Kurzzeitpflegeeinrichtung voraus. In Ihrem eigenen Interessen planen Sie Ihren Urlaub rechtzeitig. Nutzen Sie auch Zeiten außerhalb der traditionellen Urlaubszeiten.

### Welche Leistungen werden angeboten?

Das Haus Weyerbucht bietet im Rahmen der Kurzzeitpflege folgende Leistungen an:

- \*Überlassung eines Zimmers (Alle Zimmer sind mit einem Badezimmer sowie mit einem Fernseh- und Telefonanschluss ausgestattet.)
- \*Vollverpflegung
- \*Wäscheversorgung
- \*Reinigung des Zimmers
- \*pflegerische Leistungen nach Bedarf
- \*durchgehende Besuchszeiten
- \*Teilnahme an sämtlichen Angeboten des Hauses
- \*freie Arztwahl
- \*bei Bedarf pflegerische Beratung von Angehörigen

### Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt durch

vertragliche Vereinbarung, in der insbesondere der Aufnahme- und Entlassungstermin sowie das erforderliche Pflegeausmaß festgelegt wird. Telefonische Reservierung kann nur 3 Tage aufrecht erhalten werden. Erst mit abgeschlossenem Vertrag ist der Aufenthalt fixiert.

Eine Verlängerung des Aufenthaltes ist nur möglich, wenn zufällig Zimmer zur Verfügung stehen.

### Was kostet die Kurzzeitpflege in Mattsee?

Der Grundtarif beträgt 45,00 Euro. Die Pflegeleistungen werden in Form von Pflegeeinheiten (je halbe Stunde 12.-- Euro) entsprechend dem tatsächlichen Aufwand verrechnet. Der Aufnahme- und Entlassungstag gilt jeweils als voller Berechnungstag.

Je Aufnahme wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 36,00 Euro verrechnet.

### Wollen Sie mehr erfahren?

Wollen Sie mehr erfahren oder haben Sie weitere Fragen, steht Ihnen das „Haus Weyerbucht“ in Mattsee unter der Tel Nr. 06217/5367 „ gerne zur Verfügung.





# AUS DEN AUSSCHÜSSEN:

## ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Laut Gemeindeordnung 1994 § 54 hat die Gemeindevertretung - zur Überprüfung der Kassenführung, der laufenden Gebarung und der Jahresrechnungen einen Prüfungsausschuss zu bestellen.

Im Prüfungsausschuss sind alle Fraktionen der Gemeindevertretung in gleicher Stärke vertreten.

Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind u.a.:

Überprüfung auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung und Überprüfung, ob bei Vergabe von Aufträgen vorschriftsmäßig vorgegangen wird.

Überprüfung, ob einzelne Rechnungsbeträge richtig belegt sind.

Überprüfung auf Übereinstimmung des buchmäßigen Kassenbestandes mit dem tatsächlichen Geldbestand.

Weiters ist lt. GmdO. 1994 § 54 - 4 bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters eine Kas- senprüfung durchzuführen.

Auch im Jahre 2008 wurde entsprechend den o. a. gesetzlichen Bestimmungen mehrere Überprüfungen des Gemeindeamtes durchgeführt.

Im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wurden sämtliche Haushaltspositionen schwerpunktmäßig überprüft. (Miet- und Pachtverträge). Dabei wurde die rechnerische Richtigkeit festgestellt.

Weiters wurde lt. den o.a. gesetzlichen Bestimmungen eine außerordentliche Kassenprüfung durchgeführt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Bis auf wenige Ausnahmen ist die Zahlungsmoral der GemeindebürgerInnen sehr erfreulich.

Im Namen des Prüfungsausschusses darf ich mich bei allen Gemeindebediensteten für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken.

*Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wünschen allen Gemeindebürgern von Flachau eine besinnliche Adventzeit und für das Jahr 2009 viel Gesundheit und Erfolg.*

*Rudolf Weitgasser  
Obmann*

## STRASSEN-UND WEGAUSSCHUSS

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich zu Ende.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres musste eine Entscheidung über das Streusystem auf unseren Gemeindestraßen getroffen werden. Bei einer Grundsatzbesprechung an der alle Wegobmänner teilnahmen, wurde beschlossen, dass nur bei extremen Regenfällen, also bei akuter Glatteisgefahr Salz ansonsten nur Kies gestreut wird. Diese Regelung gilt auch für den Winter 2008/09.

Die Wintermonate wurden genützt um Ausschreibungsarbeiten zu tätigen, damit wir unsere dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen finanzieren konnten.

So konnte man gleich nach der Schneeschmelze den Schloß-Höch Radweg asphaltieren und die nötigen Entwässerungsarbeiten zwischen Schloß und Meierei errichten.

Einige Straßenbereiche, wo im letzten Jahr die Grabungsarbeiten für die Fernwärme abgeschlossen wurden, konnten mit einem neuen Asphaltbelag versehen werden.

So wurde bei der Verbindungsstraße Gellfeld ein neuer Gehsteig errichtet und die Straße fertiggestellt. Die durch Grabungsarbeiten sehr geschädigte Wechslergasse wurde belagsmäßig wieder auf den neuesten Stand gebracht. Die Straße im Bereich Kohlmaibauer wurde generalsaniert, Entwässerungsschächte versetzt, damit der Schibus wieder ungehindert seine Runden drehen kann.

Viele, ja sehr viele kleinere Tätigkeiten waren notwendig um das lange Straßennetz halbwegs in Ordnung zu haben.

Die Flachauwinkelstraße wurde für den Bau der Wasserleitung zum Teil bis zur Hälfte der Straßenbreite aufgedigelt. Witterungsbedingt

mussten die Arbeiten im Bereich Windbachbrücke eingestellt werden und werden im Frühjahr fortgesetzt. Da nun die Verlegung der Fernwärmeleitungen fast abgeschlossen sind, steht einer Gesamt-sanierung der Winkelstraße nichts mehr im Wege.

Diese Sanierung wird in zwei Abschnitten erfolgen:

1. Abschnitt Griesbachbrücke bis Steinfeldbauer 2009
2. Abschnitt Steinfeldbauer bis Jägerhaus 2010

Die Kosten betragen pro Abschnitt ca. € 200.000.

Mit dem Amt der Salzburger Landesregierung wurde bereits fixiert, dass die Ortsdurchfahrt von der Unterberggasse bis Griesbachweg im Juni 2009 einen neuen Fahr-

bahnbelag erhält. Zu dieser Maßnahme muß die Gemeinde 1/3 der Kosten übernehmen.

Eine Totalsperre für 2 Tage ist unumgänglich. Es wird schon jetzt um Verständnis gebeten.

Es werden im kommenden Jahr auf Grund der vielen Grabungsarbeiten durch die Verlegung

der Fernwärmeleitungen größere Belagsanierungen auch auf Nebenwegen notwendig sein. Das Problem ist nur, dass auf Grund der Ölpreiserhöhungen der Asphaltpreis um 1/3 gestiegen ist, das bedeutet für die Gemeinde, hohe Mehrkosten.

Der Weg- und Straßenausschuß war bemüht im Sinne der Gemein-

debürger zu handeln und wünscht ein schönes geruhiges Weihnachtsfest und ein GLÜCK AUF 2009.

Der Weg- und Straßenausschuß  
Theo Deutinger, Obmann, e.h.

## PLANUNGSAUSSCHUSS

Auch im Jahr 2008 war Flachau wiederum von einer enormen Bautätigkeit gekennzeichnet. Bei den Baubewilligungen kommt es dabei immer öfter zu Problemen bezüglich der erforderlichen Parkplätze. Die Gemeinde Flachau hat daher eine neue Stellplatzordnung erlassen, die mit 14. Februar 2008 in Kraft getreten ist.

Auch bezüglich der Geschossflächenzahl (bauliche Ausnutzbarkeit) soll es eine einheitliche Regelung, abgestimmt auf das jeweilige Siedlungsgebiet, geben, um bereits in der Planungsphase konkrete Vorgaben geben zu können.

In diesem Zusammenhang wird

gebeten, frühzeitig vor der Erstellung der Einreichplanung das Gemeindeamt aufzusuchen, um abzuklären, ob die rechtlichen Voraussetzungen für eine Baumaßnahme vorliegen. Notwendige Verfahren in Bezug auf die Flächenwidmung, Bebauungsplanung oder Einzelbewilligungen erfordern eine Vorlaufzeit von zumindest einem halben Jahr.

In Bezug auf die äußerliche Gestaltung vieler eingereichter Bauvorhaben wird um Verständnis ersucht, dass wir uns mit der so genannten „zeitgenössischen Architektur“ auseinander setzen müssen und diese auch in unserer Gemeinde immer mehr Einzug hält. Bei der

Planung soll aber auf die gegebene örtliche Struktur Rücksicht genommen werden, damit sich das neue Bauvorhaben nicht störend auf das Orts- und Landschaftsbild auswirkt.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme der oben angeführten Regelungen soll auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen versucht werden, den baulichen Vorhaben und Wünschen unserer Gemeindeglieder nachzukommen. Ich wünsche namens der Mitglieder des Ausschusses ein friedvolles Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2009.

Stefan Koblinger, Obmann

## 2. FLACHAUER ZUKUNFTSKONFERENZ!

Am 18. Oktober 2008 fand in der Turnhalle Reitdorf die 2. Flachauer Zukunftskonferenz im Rahmen einer Open Space Veranstaltung statt. Zahlreiche FlachauerInnen ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen, aktiv an der Diskussion über die Zukunft Flachaus teilzunehmen.

Zu den Themenvorschlägen

- Kommunikation im Ort
- Shopping Center Flachau
- Kinder, Familie/Spielplatz
- Sommertourismus
- Sport und Natur
- Ausverkauf der Heimat

wurden in diversen Arbeitsgruppen Lösungsansätze diskutiert und

Umsetzungen vorgeschlagen. Die Ideen sollen in weiterführenden Ausschüssen thematisiert werden und nach Möglichkeit auch umgesetzt werden:

-Kulturelle Veranstaltungen und Abbau von Barrieren zu einer besseren Kommunikation im Ort zwischen Generationen, „Zuagroasten“, Vereinsamten Personen.

-Ideenwettbewerbe und Machbarkeitsstudien zu einem Shopping-Center für Flachau

-Schaffung von Freizeitflächen im Ortszentrum für Eislauf, Eisstockbahn, Bikerbahn im Sommer

-Freizeitzentrum, Realisierung des

Schwimmbadprojektes, Wanderparks u.m.

-Erarbeitung von Richtlinien für die örtliche Verbauung, Kontrolle Zweitwohnsitze.

Nach dem großen Interesse und Erfolg dieser Veranstaltung soll in 5 Jahren wiederum eine Zukunftskonferenz abgehalten werden.



# AUS DEN VEREINEN

## TRACHTENMUSIKKAPELLE FLACHAU

Das Musikerjahr 2008 begann wie jedes Jahr mit der Generalversammlung am 8. Februar 2008, bei der mit Martin Buchsteiner ein neuer Jugendreferent gewählt wurde. Martin Buchsteiner ist Träger des Goldenen Jungmusiker-Leistungsabzeichens und Absolvent der Militärmusik Salzburg und ab sofort für alle Belange der sehr zahlreichen Jugend in der Musikkapelle zuständig. Die Trachtenmusikkapelle Flachau hat einen Altersdurchschnitt von 29 Jahren.

Neben den kirchlichen Anlässen wie Prangtage, Erstkommunion, Bergmesse, Begräbnisse und Seelensonntag hatten wir in diesem Jahr 10 Platzkonzerte im Musikpavillon oder im Festsaal, 2 Seekonzerte am Badensee Reitdorf und einen Frühschoppen auf Schloss Höch zu spielen. Beim Bezirksmusikfest in Dorfgastein am 6. Juli waren wir ebenso vertreten, wie beim Umzug der Vereine mit anschließendem Dämmerchoppen der Feuerwehr Flachau Ende

Juli. Inclusive der kleinen Gruppe rund um Kapellmeister-Stellvertreter Peter Schnell hatten wir in diesem Jahr 35 Ausrückungen und an die 50 Musikproben zu absolvieren.

Ein Höhepunkt des vergangenen Musikerjahres war sicherlich die Werbefahrt gemeinsam mit dem Tourismusverband Flachau nach Nidderau bei Frankfurt in der Zeit von 10. bis 12. Mai 2008. Wir hatten 2 Konzerte zu spielen, die dort im Rahmen des Windecker Pfingstmarktes auf dem Programm waren. Inzwischen waren bereits einige Gäste aus Nidderau in Flachau, die uns bei unseren Ausrückungen im Sommer besuchten.

Unsere diesjährige Cäciliamesse am 16. November 2008 stand ganz im Zeichen des Abschiedes von Altbürgermeister Hans Weitgasser, dem wir auf diesem Weg alles Gute und viel Gesundheit für die verdiente Bürgermeisterpension wünschen. Wir bedanken uns herzlich für den Einsatz, den er



in den letzten 15 Jahren in seiner Funktion für die Musikkapelle geleistet hat, besonders für das in Aussicht gestellte neue Probelokal oberhalb des neuen Festsaals. Wir probten in den letzten 5 Jahren im Festsaal Flachau, weil das bisherige Probelokal im Keller des Hauses Flachau 172 mit dem aktuellen Mitgliederstand von 62 aktiven Musikern und 4 Marketenderinnen viel zu klein geworden ist. Um das neue Probelokal – das dann wieder auf dem neuesten Stand der Technik ist – finanzieren zu können, erlauben wir uns, bei Ihnen in den Wintermonaten um eine Spende anzuklopfen. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre großzügige Unterstützung.

Mit einem hervorragend besuchten Cäciliakonzert – vielen Dank dafür – am 22. November 2008 beendeten wir wie jedes Jahr unser Musikerjahr und verabschiedeten uns in die wohlverdiente Winterpause bis zum März 2009.



Unser Kirchenchor hat die Feiern des Kirchenjahres mit großem Einsatz begleitet. Der besondere Dank gilt Frau Schulrat Anne Marie Hadler. Seit 30 Jahren leitet sie unsere Chorgemeinschaft mit großem Einfühlungsvermögen, musikalischer Kompetenz, viel Engagement und Freude.

Mit Ende des Kirchenjahres hat

## KIRCHENCHOR FLACHAU

sie nun die Leitung des Chores in jüngere Hände gelegt: Mag.<sup>a</sup> Ute Stadler wird mit Adventbeginn nun ihr Herz an den Chor verschenken. Ihr zur Seite stehen Eva Kaml, Michaela Wimmer und Maria Oberauer (Musikalisches), Michael Goldner (Kassier, Notenwart, Chorinfos), Christine Traningner (Notenwartin), Mag.<sup>a</sup> Paula Geistlinger und Franz Goldner (fürs Gemütliche).



Wenn der Kirchenchor für Begräbnisse, Hochzeiten etc. angefragt wird, ist dafür der Pfarrhof die Anlaufstelle.

Viel Freude und Erfolg für das neue Team und noch einmal ein aufrichtiges Vergelt's Gott für SR Anne Marie Hadler.





# EISSCHÜTZENVEREIN

Mit der Ortsmeisterschaft 2008 im Jänner begann einer der Höhepunkte des sportlichen Vereinsjahres. Als Sieger krönte sich wie schon so oft Leo Huttegger. Den Ortsmeistertitel der Damen sicherte sich Lore Huber. Erster Ortssieger wurde David Huttegger vor Erich Mayrhofer, der zweiter Ortssieger wurde.

Mit sehr guten Ergebnissen konnte der ESV Flachau bei den 10 Herren-Freundschaftsturnieren aufwarten. Die Krone setzte sich der ESV aber mit dem Gesamtsieg in der Landesliga 2 auf. Mit wirklich sehr guten Ergebnissen in den 5 Meisterschaftsausstragungen gelang seit längerer Zeit wieder der Aufstieg in die Landesliga 1.



Die Damenmannschaft, die ja schon einmal den Landesmeistertitel gewann, musste heuer leider den Weg in die Unterliga antreten. Auch die Damen konnten bei diversen Freundschaftsturnieren gute Ergebnisse erzielen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, an der Spitze bei unserem geschätzten Bürgermeister Hans Weitgasser, für die finanzielle Unterstützung unseres Vereinsheimes, das wohl eines der schönsten des Landes Salzburgs ist.

Großer Dank gilt aber auch unserem Dachverband ASVÖ, der uns heuer wieder großzügig unterstützt hat. So wurde u.a. ein neuer Zaun auf unserer Anlage errichtet.

Weiters leistete der ASVÖ auch einen Beitrag bei der Beschaffung von neuen Vereinswesten, die hauptsächlich von unserem Obmann-Stellvertreter Stefan Koblinger finanziert wurden.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Eisschützenverein bei



Stefan herzlich bedanken, der uns auch einen Top-Kaffee-Automaten bereitstellte. Danke sagen wir aber auch Herbert Huber für die schönen Vereinshemden.

Auf diesem Wege möchte ich mich als Obmann noch einmal bei allen Vereinsmitgliedern für die Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr bedanken und jedem persönlich eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Abschließend ein kräftiges „Stock Heil“ und ein Prosit 2009. Viel Gesundheit!

Andy Reininger

Obmann

# SPORTSCHÜTZENVEREIN FLACHAU

Obmannwechsel bei den Sportschützen Flachau

Oberschützenmeister Johann Lackner ist nach 30 Jahren als Obmann der Flachauer Sportschützen bei der heurigen Jahreshauptversammlung zurückgetreten.



Als neuer Oberschützenmeister wurde Herr Erwin Tranninger gewählt.

Die Schießsaison beginnt immer

Ende September und läuft den ganzen Winter über und endet Ende April. Geschossen wird jeweils Dienstags und Freitags ab 18.30. Großes Augenmerk wird auch auf die Jugendförderung gelegt, derzeit trainieren ca. 10 Jugendliche beim Verein.



Die Sportschützen beteiligen sich an Bezirks- sowie Landesmeisterschaften und führen interne Bewerbe, wie KO Schießen,



Geburtstagsschießen sowie einen Triathlon als Mannschaftsbewerb mit den Eisschützen durch. Im Frühjahr wird jedes Jahr ein neuer Schützenkönig ermittelt, der die Ehre hat die Schützenkette zu tragen. Im Verein zählt nicht nur die erbrachte Leistung, sondern auch das gemütliche beisammen sein im Schützenstüberl sowie gemeinsame Ausflüge.

Erwin Tranninger, e.h.

# UNION SPORTCLUB FLACHAU, SEKTION FUSSBALL

Mit sehr guten sportlichen Erfolgen konnten die Fußballmannschaften des USC Flachau die abgelaufene Herbstsaison beenden. Die Kampfmannschaft beschloß das komplette Kalenderjahr 2008 ohne Niederlage im Meisterschaftsbetrieb und belegt in der Zwischenwertung den sehr guten 3. Tabellenrang.

Im Nachwuchsbereich werden zur Zeit 5 Mannschaften mit ca. 70 Kindern und Jugendlichen trainiert. Unsere U-17 belegt in der Herbsttabelle den guten 5. Platz, die U-13 schloß mit Rang 4 ab und konnte sich damit für

das mittlere Play-Off qualifizieren, die U-09 spielt zwar noch keine Meisterschaft, in den Turnieren des vergangenen Herbstes wurden großartige Leistungen erbracht. So wurden 2 Turniere gewonnen und 3x erreichte man einen sehr guten 2. Platz. Weiters sind wir wiederum bemüht, auch mit den Allerjüngsten, der U-07 zu trainieren. Momentanes Aushängeschild unserer Fußballabteilung sind die Burschen der U-11. Souverän und ohne Niederlage wurde



der Herbstmeistertitel erreicht.



## UNION SPORTCLUB FLACHAU, SPORTANLAGE

Bereits traditionell hielten auch heuer wieder nationale und internationale Top-Fußballmannschaften ihre Saisonvorbereitungen in Flachau ab. Wir durften neben dem österreichischen Spitzenclub Austria Wien den rumänischen Topverein Steaua Bukarest in Flachau begrüßen. Highlight des heurigen Sommers: Der VfL

Wolfsburg, aktueller UEFA-Cup Teilnehmer aus Deutschland, bereitete sich in Flachau auf seine Bewerbe vor und bestritt im Rahmen seines Trainingslagers ein Testspiel gegen den österreichischen Zweitligisten RED Bull Juniors auf der Sportanlage in Flachau.

## FLACHAUER PEITSCHENGRUPPE

Das Brauchtumsjahr 2008 hat der Flachauer Peitschengruppe neben kleineren Veranstaltungen zwei große, wichtige Aufgaben beschert: Zum Einen mussten wir von unserem langjährigem Ehrenobmann Fallenegger Hias Abschied nehmen, indem wir Ihn zu Grabe getragen haben. Die Neuwahl des Obmannes stand nun ins Haus. Mit dem Jungbauern Fallenegger Matthias vom Ketzlerlehen wurde die Führungsspitze der Peitschengruppe und der Rossbauer einstimmig angenommen. Wir wünschen Ihm viel Erfolg, Mut und Kraft.

Zum Anderen fand heuer wieder das Ruperti-Preisschnalzen „Inner Gebirg“ statt. Aus 25 Gemeinden und 169 Pässen wurden die Sieger und die besten Schnalzpässe ermittelt.

Aus Flachau waren erfolgreich:

- 1. Platz Jugend im 6er Takt mit Schiefer Simon, Huber Georg und Laubichler Thomas

- 3. Platz Jugend im 8 er Takt mit Kirchner Michael, Schiefer Simon, Huber Georg und Laubichler Thomas



Wir gratulieren zu den großen Erfolgen und wünschen Alles Gute für die Zukunft.

Mit einem Peitschenheil.

Fallenegger Matthias, e.h.



# STANDESAMTSMELDUNGEN

## Eheschließungen (beim Standesamt Flachau)

Kröner Roland u. Hohner Michaela, beide Bischberg, Deutschland  
Hempel Andreas u. Rehfeld Miriam, beide Berlin-Tempelhof, Deutschland  
Dipl.-Ing. Paas Klaus u. Esser Christine, beide Reinbach, Deutschland  
Ing. Fritzenwallner Hans Georg u. Huber Stefanie, beide Fachau, Feuersang  
Maier Alexander, Flachau, Reitdorf u. Opelz Mona, Heidelberg, Deutschland  
Ing. Jäger Gerhard, Flachau, Reitdorf u. Schreder Monika, Annaberg-Lungötz  
Ludwig Christopher u. Schmitt Yvonne, beide Mainz, Deutschland  
Mooslechner Johannes u. Kocher Annabell, beide Flachau  
Fischbacher Markus u. Stieger Nina, beide St.Johann im Pongau  
Schlierenzauer Rainer, Flachau u. Kühn Erika, Löhnberg, Deutschland  
Schitter Gernot, Altenmarkt i.Pg. u. Deutinger Josefine, Maria Alm a. St.Meer  
Quehenberger Rupert, St.Martin a.Tennengeb. u. Steger Maria, Flachau, Feuersang  
Perner Simon u. Kluft Jose, beide Flachau  
Ibrahim Ayman u. Karabegovic Dzemka, beide Flachau  
Zwettler Christian u. Traxler Carina, beide Bad Zell, Oberösterreich  
Pichler Rupert u. Eder Marlen, beide Flachau, Feuersang  
  
Koblinger Norbert u. Kurzmann Franziska, beide Flachau  
Thurner Hermann u. Oberreiter Isabella, beide Flachau, Feuersang  
Rutsch Jürgen u. Bott-Keim Alexandra, beide Groß-Umstadt, D.,  
  
(angemeldet für Dez)  
Kisch Sandor u. Bacskai Krisztina, beide Flachau, Reitdorf (angemeldet für Dez.)

## Sterbefälle

Rettensteiner Margarethe, geb. 1923, Seniorenheim Altenmarkt  
Fallenegger Matthias, geb. 1937, Flachau  
Thurner Elisabeth, geb. 1923, Flachau, Feuersang  
Unterberger Johann, geb. 1924, Flachau, Reitdorf  
Untermoser Herbert, geb. 1957, Baldramsdorf  
Seiwald Georg, geb. 1926, Flachau  
Kaiser Anna, geb. 1919, Flachau, Reitdorf  
Schlierenzauer Josefa, geb. 1926, Flachau, Feuersang  
Seiwald Aloisia, geb. 1936, Flachau  
Nagl Hildegard, geb. 1929, Flachau, Feuersang

## Eheschließungen bei auswärtigen

### Standesämtern (soweit Mitteilung erhalten)

Steger Christian u. Voit Karin, beide Flachau, Höch  
Neider Gerald, Salzburg u. Ortner Julia, Flachau, Höch  
Sari Birol u. Simsek Derya, beide Flachau

## Geburten (gemeldet in Flachau seit Geburt)

Lackner Leonhard Johannes, Flachau, Reitdorf  
Rettenwender Tobias Michael, Flachau, Feuersang  
Thanner Leonie, Flachau  
Mooslechner Xaver Bartholomäus, Flachau  
Herpers Lina Katharina, Flachau  
Obermoser Sophie Marie, Flachau, Reitdorf  
Ensfellner Gloria Antonia, Flachau, Feuersang  
Rettenwender Lea, Flachau  
Scharfetter Marcel u. Scharfetter Marvin, Flachau, Höch 169  
Langegger Maximilian, Flachau  
Steinberger Philip, Flachau  
Huber Jakob, Flachau  
Gruber Kevin u. Gruber Melissa, Flachau, Feuersang  
Eric Katarina u. Eric Kristian, Flachau  
Oberreiter Christoph, Flachau  
Maier Tobias, Flachau, Höch  
Rohringer Maximilian, Flachau, Feuersang  
Klocker Luisa, Flachau, Höch  
Schnell Thomas, Flachau, Feuersang  
Kaml Patrick, Flachau  
Strumegger Luis, Flachau  
Bergschober David, Flachau, Höch  
Quehenberger Lisa, Flachau, Feuersang  
Schmid Franziska Theresia, Flachau  
Lackner Nelly, Flachau, Feuersang  
Schober Jana, Flachau, Feuersang

Mahnke Manfred, geb. 1938, Ahrensböck, Deutschland  
KR. Pfarrer Giglmaier Johann, geb. 1918, Seniorenheim Radstadt  
Kramer Paulina, geb. 1923, Flachau, Reitdorf  
Mooslechner Katharina, geb. 1919, Seniorenheim Altenmarkt  
Kaml Peter, geb. 1921, Seniorenheim Altenmarkt i.Pg.  
Pfleger Maria, geb. 1912, Flachau, Feuersang  
Grünwald Markus, geb. 1969, Altenmarkt i.Pg.  
Grimus Maria, geb. 1923, Flachau  
Huber Maria, geb. 1924, Seniorenheim Altenmarkt i.Pg.

# JUBILÄUMSGEBURTSTAGE IN FLACHAU 2008

## Das 70. Lebensjahr haben 2008 vollendet:

Kaml Franz, Feuersang  
Ortner Maria, Flachau  
Salchegger Alois, Reitdorf  
Steger Hermann, Feuersang  
Winter Anna, Reitdorf  
Lackner Johann, Höch  
Seiwald Johanna, Flachau  
Oppeneiger Rupert, Flachau  
Marjanovic Vera, Flachau  
Salmina Juliana, Reitdorf  
Schober Matthias, Feuersang  
Stranger Hubert, Höch  
Oberreiter Franz, Feuersang  
Zangl Karl, Flachau

## Das 75. Lebensjahr haben 2008 vollendet:

Leitner Peter, Reitdorf  
Ortner Rupert, Reitdorf  
Steger Johann, Feuersang  
Ortner Franz, Höch  
Stadler Josef, Reitdorf  
Eschbacher Rudolf, Reitdorf  
Gehring Alois, Höch  
Stangl Maria, Feuersang  
Schiefer Franz, Flachau  
Kreuzer Alois, Reitdorf  
Aher Maria, Reitdorf  
Jeßner Alois, Höch  
Fellner Christine, Feuersang  
Pichler Walter, Reitdorf  
Meilinger Rupert, Höch  
Stranger Josef, Höch

## Das 80. Lebensjahr haben 2008 vollendet:

Kaswurm Christian Flachau  
Walchhofer Maria, Feuersang  
Lackner Margarete, Flachau  
Jäger Maria, Reitdorf  
Lackner Georg, Feuersang  
Oberlechner Helma, Höch  
Kaml Michael, Feuersang  
Kail Wilhelmine, Reitdorf  
Eppensteiner Katharina, Feuersang  
Kelemen Karl, Flachau  
Oberreiter Leopold, Flachau  
Buchsteiner Elisabeth, Flachau  
Bergschober Andreas, Höch

## Das 85. Lebensjahr haben 2008 vollendet:

Thurner Anna, Flachau  
Steger Eva, Höch  
Schneider Anna, Höch  
Harml Josef, Reitdorf  
Schiefer Maria, Flachau  
Huber Anna, Reitdorf  
Lackner Johann, Flachau  
Scharfetter Katharina, Höch  
Schlierenzauer Maria, Feuersang  
Weitgasser Maria, Feuersang  
Buchsteiner Johann, Höch  
Oberlechner Johann, Höch

## Das 90. Lebensjahr haben 2008 vollendet:

Riepler Katharina, Höch  
Huber Josef, Flachau

## Das 50-jährige Hochzeitsjubiläum feierten 2008:

Scharfetter Stefan u. Anna, Reitdorf  
Oberreiter Sebastian u. Anna Elisabeth, Reitdorf  
Kaml Hubert u. Hannelore, Flachau  
Huber Matthias u. Maria Anna, Reitdorf  
Schiefer Simon u. Olga, Feuersang  
Kirchner Johann u. Emma, Feuersang  
Rohrmoser Rupert u. Barbara, Höch

Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich und wünschen noch viele, schöne und gesunde Jahre!




Auch Altbürgermeister Hubert Kaml feierte mit seiner Hannelore das Fest der goldenen Hochzeit.



# VERANSTALTUNG IN FLACHAU 2009

10.1.	SA	Landesskimeisterschaften der Schützen
25.1.	SO	20.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche – Panflöte und Orgel
15.2.	SO	Atomic x-Perience Day
23.2.	MO	Lumpen-Ball
24.2.	DI	Faschingsdienstag-Bar beim Achter Jet
1.3.	SO	Landtagswahl, Gemeindevertretungswahl, Bürgermeisterwahl
8.3.	SO	Jugendschitag
3.-5.4.		Spring Battle in Flachauwinkl
12.4.	SO	Saisonschlussball des USC Flachau
19.4.	SO	Florianifeier der Feuerwehr Flachau mit Fahrzeugweihe
24.4.	FR	19.00 Uhr Visitation durch den Erzbischof
25.4.	SA	09.00 Uhr Firmung in Flachau
30.4.	DO	Dämmerschoppen der Stegerschützen
1.5.	FR	11.00 Uhr Maibaumaufstellen der Stegerschützen Flachau beim Reslwirt
10.5.	SO	Erstkommunion
6.6.	SA	17.00 Uhr Konzert Hofhaymer Tage auf Schloss Höch
7.6.	SO	Europa Wahl
11.6.	DO	08.30 Uhr Fronleichnam – Hl. Messe und Prozession, anschließend Frühschoppenkonzert der Trachtenmusikkapelle Flachau beim Reslwirt
13.6.	SA	18.00 Uhr Konzert Hofhaymer Tage auf Schloss Höch
21.6.	SO	08.30 Uhr Herz Jesu – H. Messe und Prozession, anschließend Konzert der Trachtenmusikkapelle Flachau im Flachauer Gutshof
29.6.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
3.-5.7.		Oldtimer-Bergrennen zum Sattelbauer
4.7.	SA	20.00 Uhr Dämmerschoppen der FF Reitdorf mit Konzert der TMK Flachau beim Feuerwehrhaus in Reitdorf
6.7.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
10.7.	FR	20.00 Uhr Seekonzert der TMK Altenmarkt am Badensee Reitdorf
13.7.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
20.7.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
25.7.	SA	19.00 Uhr Umzug der Vereine vom Jagdhof zum Feuerwehrhaus mit Dämmerschoppen FF Flachau
1.8.	SA	Chronikpräsentation Schloss Höch
2.8.	SO	Fest am Berg in Flachauwinkl/Kleinarl
3.8.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
7.8.	FR	20.00 Uhr Seekonzert der TMK Altenmarkt am Badensee Reitdorf
10.8.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
16.8.	SO	11.00 Uhr Bergmesse am Griesenkar (bei Schlechtwetter Platzkonzert am 17.8.)
24.8.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
28.-30.8.		Oldtimertreffen im Gutshof
31.8.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
7.9.	MO	20.00 Uhr Platzkonzert der TMK Flachau im Musikpavillon
12.9.	SA	ab 19.00 Uhr Lederhosen und Dirndl Clubbing
13.9.	SO	ab 10.00 Uhr Flachauer Bauernmarkt
17.-20.9.		Oktoberfest bei Ema´s Pub
20.9.	SO	08.30 Uhr Erntedankfest mit Prozession, anschließend Konzert der TMK Flachau
18.10.	SO	Jubelpaare-Sonntag
8.11.	SO	Seelensonntag
15.11.	SO	Cäciliamesse
21.11.	SA	Cäciliakonzert



# **Ein frohes Weih- nachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht die Gemeinde Flachau**

## **DIE VIER KERZEN**

Vier Kerzen brannten am Adventkranz. Es war ganz still.

So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte:

„Ich heiße Frieden. Aber mein Licht ist zu schwach.

Die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“

Das zaghafte Flämmchen flackerte noch einmal auf und erlosch schließlich ganz.

Daraufhin sagte die zweite Kerze: „Ich heiße Glauben.

Aber ich komme mir völlig überflüssig vor.

Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.

Es hat gar keinen Sinn mehr, dass ich noch brenne.“

Ein eisiger Luftzug wehte durch den Raum,

und auch die zweite Kerze erlosch.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort:

„Ich heiße Liebe. Auch mir fehlt die Kraft zu brennen.

Die Menschen achten nicht mehr auf mich.

Sie sehen nur sich selbst und finden nicht zueinander.“

Und mit einem letzten Aufflammen war auch dieses Licht zum glimmenden Docht verlöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer.

Es schaute die dunklen Kerzen an

und sagte verwundert: „Aber, warum brennt ihr nicht?“

Da meldete sich die vierte Kerze. Sie sagte:

„Hab keine Sorge ! Solange ich noch brenne,

kannst Du auch die anderen Kerzen immer wieder von

Neuem entzünden. Ich heiße nämlich Hoffnung !,„

Und mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von

dieser Kerze und gab es an die anderen weiter –

an den Frieden, den Glauben und die Liebe.